

DRV-Bericht über den Geschäftsbetrieb der Agrargenossenschaften 2009

Bilanzstichtag 31.12.2009



Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	iii
Tabellenverzeichnis	iii
Vorwort	iv
1. Vorbemerkungen	1
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
3. Agrarpolitische Rahmenbedingungen	6
4. Grafiken und Tabellen	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Milcherzeugerpreis ab Hof	2
Abbildung 2	Weltgetreidebestände 2000 bis 2010 und Vorschätzung 2011 in Mio. t	5
Abbildung 3	Arbeitskräfteausstattung in Vollzeit	8
Abbildung 4	Umsatz je Arbeitskraft	8
Abbildung 5	Umsatzanteile 2008	9
Abbildung 6	Umsatzanteile 2009	9
Abbildung 7	Durchschnittliche Kosten je ha sortiert nach Betriebsgröße	10
Abbildung 8	Durchschnittliche Kosten je ha sortiert nach Betriebsschwerpunkt	10
Abbildung 9	Durchschnittliche Kosten je ha sortiert nach Regionen	11
Abbildung 10	Kosten je ha nach Eigenkapitalrentabilität	11
Abbildung 11	Mitgliederanzahl 2009	12
Abbildung 12	Jahresüberschuss 2008 und 2009	12

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Gesamtdurchschnitte Kalenderjahr 2009	13
Tabelle 2	Übersicht nach Regionen I	14
Tabelle 3	Übersicht nach Regionen II	15
Tabelle 4	Übersicht nach Regionen III	16
Tabelle 5	Übersicht nach Regionen IV	17
Tabelle 6	Übersicht nach Betriebsschwerpunkt I	18
Tabelle 7	Übersicht nach Betriebsschwerpunkt II	19
Tabelle 8	Übersicht nach Betriebsschwerpunkt III	20
Tabelle 9	Übersicht nach Betriebsschwerpunkt IV	21
Tabelle 10	Übersicht nach Betriebsgröße I	22
Tabelle 11	Übersicht nach Betriebsgröße II	23
Tabelle 12	Übersicht nach Betriebsgröße III	24
Tabelle 13	Übersicht nach Betriebsgröße IV	25
Tabelle 14	Übersicht nach Eigenkapitalrentabilität I	26
Tabelle 15	Übersicht nach Eigenkapitalrentabilität II	27
Tabelle 16	Übersicht nach Eigenkapitalrentabilität III	28
Tabelle 17	Übersicht nach Eigenkapitalrentabilität IV	29

Vorwort

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,



dauerhaft erfolgreich sind immer nur die Besten. Diese Erkenntnis gilt besonders für die Landwirtschaft. Nur die erfolgreichsten und leistungsstärksten Unternehmen werden sich dauerhaft gegenüber den Herausforderungen eines internationalen Agrarmarktes behaupten können. Ob ein landwirtschaftliches Unternehmen erfolgreich ist oder nicht, lässt sich am Besten durch einen Vergleich mit anderen ablesen.

Ich freue mich daher, dass wir Ihnen mit diesem aktuellen DRV-Bericht über den Geschäftsbetrieb der Agrargenossenschaften erneut die Gelegenheit geben können, sich zu vergleichen und mehr über die Leistungen der anderen zu erfahren. Zugleich kann der Bericht auch als Ansporn für die eigene unternehmerische Zukunft dienen.

Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen Agrargenossenschaften, die uns erneut ihre betriebswirtschaftlichen Daten für diese Auswertung zur Verfügung gestellt haben.

Auch wir als Deutscher Raiffeisenverband wollen unsere Leistungen für Sie laufend verbessern. Nachdem wir den letzten DRV-Bericht erstmalig in gedruckter Form


vorgelegt haben, wurden in dieser Ausgabe ausführlichere Informationen über die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen im abgelaufenen Kalenderjahr aufgenommen. Sie sollen Ihnen eine bessere Einordnung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ermöglichen.

Außerdem werden wir zukünftig an dieser Stelle darlegen, welchen Beitrag wir als DRV durch unsere tägliche Arbeit leisten, um die politischen Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Unternehmen zu verbessern.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht derzeit die Diskussion über die Zukunft der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik. Hier sind wir gemeinsam aufgerufen, einen grundlegenden Systemwechsel zu verhindern und bestehende Ungleichbehandlungen abzuschaffen.

Gerade die Agrargenossenschaften, die in diesem Jahr ihren zwanzigsten Geburtstag feiern, haben sich trotz anfänglicher Skepsis zu einer leistungsfähigen Form der kooperativen Landbewirtschaftung in Form von Mehrfamilienbetrieben entwickelt. Sie nehmen darüber hinaus eine vielfältige wirtschaftliche und soziale Funktion im oftmals strukturschwachen ländlichen Raum Ostdeutschlands wahr.

Diese Position möchte ich gemeinsam mit Ihnen ausbauen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Nüssel', written in a cursive style.

Manfred Nüssel
Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V.

1. Vorbemerkungen

Der Deutsche Raiffeisenverband hat im vorliegenden Bericht die Daten von 124 Agrargenossenschaften mit dem Bilanzstichtag 31.12.2009 zusammengefasst und ausgewertet.

Die Datenerhebung erfolgte über eine von den Regionalverbänden durchgeführte Befragung anhand eines standardisierten Fragebogens. Durch den Vergleich der Daten des Kalenderjahres 2008 mit den ebenfalls abgefragten Daten des vorherigen Berichtszeitraumes wird eine zuverlässige Beurteilung der Entwicklung der wirtschaftlichen Situation der Agrargenossenschaften möglich.

Dennoch ist zu beachten, dass die Teilnahme freiwillig ist und tendenziell eine zu positive Entwicklung dargestellt wird.

Nicht alle Fragebögen sind vollständig. Sofern aber die genannten Daten konsistent und aussagekräftig sind, werden die Daten trotzdem verarbeitet. So geben beispielsweise nicht alle Betriebe mit Milchviehhaltung die Inhaltsstoffe der Milch an.

Einleitend werden die marktwirtschaftlichen und agrarpolitischen Rahmenbedingungen im Berichtszeitraum beschrieben, um so eine bessere Einschätzung des

wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die Agrargenossenschaften gearbeitet haben, zu ermöglichen. Zur besseren Übersicht wurden die zentralen Kennzahlen für alle Agrargenossenschaften in der Tabelle 1 „Gesamtdurchschnitte Kalenderjahr 2009“ zusammengefasst.

Im Rahmen der Auswertung werden die Unternehmen nach Regionen, nach Betriebsschwerpunkt (Marktfruchtbau, Futterbau), nach landwirtschaftlich genutzter Fläche (< 1.000 ha, 1.000 - 2.000 ha, > 2.000 ha) und nach der Erfolgskennzahl „Eigenkapitalrentabilität“ geordnet und ausgewertet. Die Gruppierung nach Betriebsschwerpunkten erfolgt in Anlehnung an den Agrarbericht der Bundesregierung. Zur Einordnung nach Betriebsschwerpunkten werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

Marktfruchtbau:

Umsatzanteil aus der Pflanzenproduktion $\geq 50\%$.

Futterbau:

Umsatzanteil Futterbau (Milch, Rindvieh) $\geq 50\%$.

Gemischtbetriebe sind nicht in dieser Stichprobe enthalten.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Milchmarkt

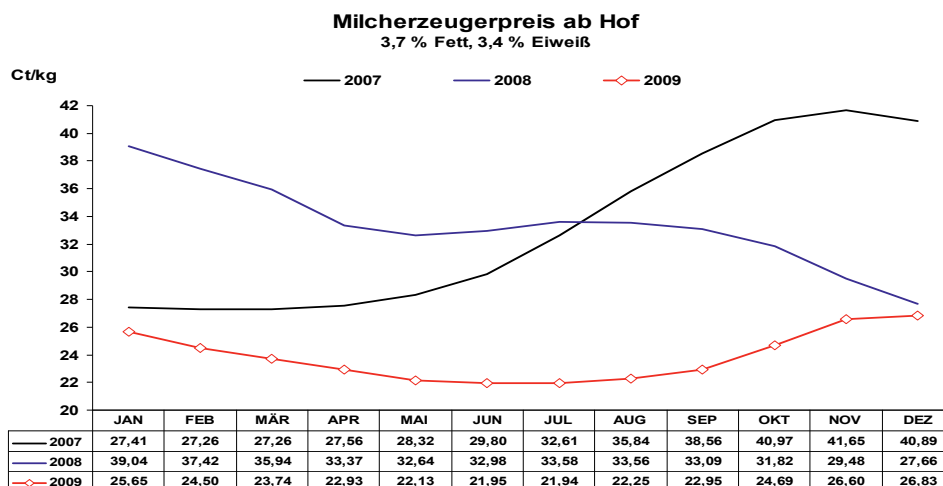
Die Milchwirtschaft blickt erneut auf ein turbulentes und schwieriges Jahr zurück. Durch das Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage sind die Erlöse für Milchprodukte und damit auch die Milcherzeugerpreise außergewöhnlich stark gesunken. Viele landwirtschaftliche Betriebe sind in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht.

Der Milchmarkt startete ausgeprägt schwach in das Jahr 2009. Ein schleppender Verbrauch am Binnenmarkt, die als Folge der Wirtschaftskrise rückläufigen Exporte auf den Weltmarkt sowie gestiegene Milchanlieferungen hatten bereits ab Herbst 2008 zu einem wachsenden Mengendruck geführt. Die Marktpreise fielen auf und unter das Stützungs niveau der europäischen Milchmarktordnung. Auf die EU-weit einbrechenden Erzeugerpreise reagierte die Kommission mit Stützungsmaßnahmen wie Lagerbeihilfen, Exporterstattungen und Intervention. Allerdings erfolgte diese Stabilisierung auf einem seit 2003 deutlich abgesenkten und heute sehr niedrigen Stützungs niveau. Dieses wirkt

lediglich als tief hängendes Sicherheitsnetz, bietet selbst aber keine Basis mehr für eine nachhaltige Milcherzeugung.

Beim Verbrauch von Milch und Milchprodukten konnten 2009 die Absatzrückgänge der letzten Jahre, in denen gestiegene und zum Teil stark schwankende Verbraucherpreise zur Kaufzurückhaltung geführt hatten, noch nicht aufgeholt werden. Lediglich Butter war im Absatz an Endverbraucher eines von wenigen Erzeugnissen, das verstärkt nachgefragt wurde. Bei den übrigen Milcherzeugnissen ging der Konsum nochmals zurück, obwohl Preissenkungen vom Einzelhandel wiederholt massiv beworben wurden (vgl. Abbildung 1).

Die Milchanlieferung stieg 2009 in Deutschland um etwa 2,5 % bzw. 0,6 Mio. t auf rd. 28,5 Mio. t. Der Zuwachs zeigte sich vor allem in der ersten Jahreshälfte, wobei im Ende März abgeschlossenen Quotenjahr 2008/09 die verfügbare nationale Milchquote um 265.000 t unterschritten wurde.



Quelle: BMELV

Abbildung 1

Milcherzeugerpreise ab Hof

Im weiteren Jahresverlauf fiel der übliche saisonale Rückgang des Milchaufkommens stärker als in den Vorjahren aus. Diese Entwicklung und eine Marktentlastung durch den Interventionsankauf von EU-weit 283.000 t Magermilchpulver und 83.000 t Butter sowie die einsetzende Erholung des Exportes brachten im weiteren Jahresverlauf eine spürbare Entspannung. Preisanhebungen am Weltmarkt und kontinuierlich steigende Notierungen für Milchprodukte am Binnenmarkt führten zu verbesserten Rahmenbedingungen bei den Verhandlungen mit dem Lebensmittelhandel. Höhere Abgabepreise, ab Oktober zunächst für Butter und nachfolgend auch für Konsummilch und weitere Produkte, konnten umgesetzt werden.

Damit setzte eine Erholung der Milchherzeugerpreise ein, die der Entwicklung der Marktpreise in Abhängigkeit vom Produktionsprogramm und den individuellen Kontrakten der Molkereien folgt. Im Jahresdurchschnitt 2009 dürften die Milchpreise nach vorläufigen Schätzungen dennoch im Bundesmittel lediglich etwa 24,5 Cent/kg mit 3,4 % Fett und 3,4 % Eiweiß erreichen. Das Vorjahresergebnis wird um rd. 9 Cent verfehlt.

Rindfleisch- und Schweinemarkt

Im Jahr 2009 blieb der Rinderbestand in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr mit knapp 13 Mio. Tieren nahezu konstant. Allerdings wurden deutlich weniger Jung-rinder zur Bullenmast aufgestellt.

Insgesamt wurden im Vergleich zum Vorjahr fast 8 % weniger Jungbullen geschlachtet, während die Zahl der Kuh- und Färsenschlachtungen anstieg. Allerdings

konnten die relativ hohen Schlachtpreise bei Kühen und Jungbullen in 2008 im Jahr 2009 nicht erreicht werden, obwohl gerade bei den Jungbullen aufgrund der gesunkenen Schlachtzahlen höhere Preise zu erwarten gewesen wären.

Ende des Jahres 2009 lag das bundesweite Mittel für Jungbullen der Handelsklasse R3 bei etwas über 3 € pro kg Schlachtgewicht und damit etwa 24 Cent niedriger als im Vorjahr.

Der Markt war insgesamt nur knapp versorgt, weil die deutsche Erzeugung die Ausfälle bei den gesunkenen Einfuhren aus Südamerika aufgrund von Importbeschränkungen wegen fehlender Rückverfolgbarkeit bei Schlachttieren und Fleischprodukten nicht kompensieren konnten.

Während die weltweite Schweinefleischerzeugung zunimmt und mittlerweile auf mehr als 100 Mio. t geschätzt wird, hat die Schweinehaltung in Europa ihren Tiefpunkt erreicht.

Infolge von hohen Futtermittelpreisen und damit verbundenen Verlusten bei den Schweinehaltern kam es zu einem spürbaren Abbau der Bestände, insbesondere bei den Sauen.

Im Jahr 2009 wurden in der EU gut 251 Mio. Schweine erzeugt, was einem Rückgang um 2 % entspricht. Dem hingegen wurde der Bestandsrückgang in Deutschland gestoppt. Im Mai 2009 wurden rund 27 Mio. Tiere gehalten, womit der Bestand um 0,2 % über dem Vorjahreswert lag. Trotz der nur leicht gestiegenen Bestände sind die Schweineschlachtungen über die Marke von 56 Mio. gestiegen (+ 2,3 %). In

dieser Zahl sind auch die etwa 9 Mio. aus Dänemark und den Niederlanden importierten Ferkel enthalten, die in Deutschland gemästet wurden.

Für 2010 wird mit einer weiteren Produktionsausdehnung um 2–3 % gerechnet, wodurch die Schweineschlachten auf dann mehr als 57 Mio. ansteigen würden.

Insgesamt war der Markt im letzten Jahr gut versorgt. Der Verbrauch sank um rund 1,6 %; der Selbstversorgungsgrad betrug etwa 108 %. Die Erzeugerpreise lagen im Jahresschnitt etwa 10 Cent niedriger als in 2008 und erreichten damit in der Handelsklasse E etwa 1,43 €/kg.

Um den Markt zu entlasten, ist und bleibt der Export vor allem in die EU der wichtigste Partner. Hier nimmt Deutschland schon jetzt eine Spitzenposition ein, wobei das Wachstum insbesondere getragen wurde vom Handel mit osteuropäischen EU-Ländern und Russland.

Der Pro-Kopf-Fleischverbrauch ist mit 60,4 kg im Vergleich zum Vorjahr um rund 2 % gesunken. Schweinefleisch ist bei den Bundesbürgern die beliebteste Fleischart. 38,5 kg verzehrte jeder Bundesbürger im abgelaufenen Jahr. An zweiter Stelle folgt das Geflügelfleisch mit 11,2 kg vor dem Rindfleisch mit 8,5 kg.

Getreidemarkt

In der Bundesrepublik wurde im Jahr 2009 mit 49,5 Mio. t erneut eine weit überdurchschnittliche Getreideernte eingebracht, die nur geringfügig hinter dem Vorjahresergebnis von 50,1 Mio. t lag.

Im Vergleich zum mehrjährigen Mittel der Jahre 2003 bis 2008 mit durchschnittlich 45,1 Mio. t konnte das Ernteergebnis in 2009 um rund 10 % gesteigert werden. Allerdings ging die Anbaufläche um knapp 2 % auf 6,9 Mio. ha zurück. Der Durchschnittsertrag lag mit 71,6 dt/ha knapp über dem Vorjahresergebnis von 70,1 dt/ha. Dem hingegen ist auf europäischer Ebene mit ca. 290 Mio. t in 2009 nur eine durchschnittliche Ernte eingefahren worden. Im Vergleich zu 2008 sank die Menge um 7 %.

Weltweit sind mit 2,19 Mrd. t nur knapp 2 % weniger als im Vorjahr geerntet worden. Der Verbrauch steigt zwar leicht an, bleibt aber hinter dem Angebot zurück, so dass sich die Lagerbestände insbesondere bei Weizen erhöhen. Der weltweite Angebotsüberhang bei dieser Frucht fällt in 2009 zwar geringer als in den Vorjahren aus, genügt aber, um die weltweiten Bestände auf ein Acht-Jahres-Hoch klettern zu lassen (vgl. Abbildung 2).

Trotz zwischenzeitlicher Erholungstendenzen bewegen sich die Preise weiterhin auf vergleichsweise niedrigem Niveau, das weitgehend den Werten des Jahres 2006 entspricht. Verantwortlich für diese Entwicklung sind zwei gute Ernten in Folge sowie die Turbulenzen an den internationalen Finanz- und Rohstoffmärkten. Aufgrund der gegenwärtigen Megatrends (Bevölkerungswachstum, steigende Nachfrage nach Bioenergie etc.) wird ein allgemeiner Anstieg der Weltmarktpreise erwartet.



Quelle: IGC 6/2010

Abbildung 2 Weltgetreidebestände 2000 bis 2010 und Vorschätzung 2011 in Mio. t

Ölsaaten

In Deutschland wurde 2009 mit 6,29 Mio. t eine Rekord-Rapsernte eingebracht. Ursächlich hierfür waren stark angestiegene Durchschnittserträge von 4,29 dt/ha sowie die Ausdehnung der Anbaufläche um 5 %.

Die Nachfrage nach Kraftstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen hat vor allem in Deutschland zu einem kräftigen Produktionsschub geführt. Deutschland ist nicht nur der größte Rapsproduzent in der EU, hier stehen auch die größten Verarbeitungs- bzw. Biodieselproduktionsstätten.

Auch in der EU hat die Ölsaatenerzeugung in 2009 flächen- und ertragsbedingt mit einem deutlich besseren Ergebnis abgeschlossen. Mit einer Erntemenge von 28,9 Mio. t wurde das Vorjahresergebnis um rund 9 % übertroffen. Davon entfallen 21,2 Mio. t auf den Raps, gefolgt von Sonnenblumen mit 6,9 % und Sojabohnen mit 0,9 Mio. t.

Weltweit fiel die Ölsaatenproduktion mit 429 Mio. t ebenfalls deutlich höher (+ 9 %) als im Vorjahr aus. Mit 250 Mio. t ist die Sojabohne die mit Abstand wichtigste Öl-saat, gefolgt vom Raps mit 58 Mio. t und der Baumwollsaat mit 40 Mio. t.

Das weltweit reichliche Angebot an Ölsaaten lässt den Preisen wenig Spielraum nach oben.

Nach Experteneinschätzungen wird die Erzeugung weiter deutlich ansteigen. Diesem stark anwachsenden Angebot steht eine ebenso kräftige Nachfragesteigerung nach Pflanzenölen für den menschlichen Verzehr sowie nach Ölschroten für die Verfütterung gegenüber. Hinzu kommt die Ausweitung der Biokraftstoffproduktion.

Kartoffelmarkt

Mit einer Gesamtmenge von 11,6 Mio. t lag die Kartoffelernte in 2009 um gut 2 %

über dem Vorjahresergebnis; der langjährige Durchschnitt der Erntemenge (2002 bis 2007) von 11,23 Mio. t wurde leicht überschritten. Ursächlich hierfür sind eine geringfügige Ausdehnung der Anbaufläche auf rund 264.000 ha und leicht erhöhte Hektarerträge. Das Erzeugerpreisniveau liegt unter dem des Jahres 2008. Die Verbraucher profitierten von den relativ niedrigen Preisen und guten Qualitäten.

Mit fast 1,6 Mio. t Kartoffeln haben die deutschen Ausfuhren im Wirtschaftsjahr 2008/2009 eine Rekordhöhe erreicht und den Spitzenwert des Vorjahres eingestellt. Die Niederlande sind mit 0,7 Mio. t das wichtigste Abnehmerland für deutsche Kartoffeln.

In der EU-27 wurden 2009 61,7 Mio. t Kartoffeln geerntet. Das sind nur 0,2 Mio. t weniger als im Vorjahr. Die EU-weite Anbaufläche lag 2009 unverändert bei 2,14 Mio. ha.

Zuckermarkt

Die Zuckererzeugung aus Rüben fällt mit rund 4,3 Mio. t um rund 17 % höher als in der Vorjahreskampagne aus. Die guten Wachstumsbedingungen haben zu sehr guten Zuckererträgen geführt. Bei guten Witterungsbedingungen wurden Zuckergehalte um die 19 % erreicht. Die Anbaufläche hat im Jahr 2009 um gut 4 % auf rund 380.000 ha zugenommen.

In der EU wurden in 2009 rund 15,35 Mio. t Zucker nach 15,25 Mio. t im Vorjahr geerntet.

Weltweit ist die Erzeugung allerdings um rund 7 % auf 155 Mio. t gesunken, wäh-

rend die Nachfrage auf 160 Mio. t kletterte. Zum ersten Mal seit 2005 übertraf die Nachfrage das Angebot. Gerade diese Entwicklung hat dazu beigetragen, dass die Zuckerpreise Anfang August 2009 den höchsten Stand seit 1981 erreichten.

3. Agrarpolitische Rahmenbedingungen

Der DRV setzt sich für verlässliche und Wettbewerbs fördernde politische Rahmenbedingungen ein.

Grosse Bedeutung erwächst in diesem Zusammenhang die zukünftige Ausgestaltung der GAP. Nachdem die Agrargenossenschaften aufgrund der durch die Health Check-Beschlüsse eingeführten progressiven Modulation bereits eine zusätzliche Belastung erfahren haben, ist eine weitere Kürzung der Direktzahlungen nach 2013 nicht auszuschließen. Die Verteilungsdiskussion ist in Brüssel bereits voll entbrannt.

Der DRV setzt sich auf allen politischen Ebenen dafür ein, dass eine starke erste Säule weiterhin neben der zweiten erhalten bleibt.

Die Agrargenossenschaften müssen auch zukünftig angemessene Ausgleichszahlungen für die Einhaltung der im internationalen Vergleich hohen Standards und für die erbrachten Gemeinwohlleistungen, insbesondere in den überwiegend strukturschwachen ländlichen Räumen Ostdeutschlands erhalten. Ungleichbehandlungen darf es zukünftig vor diesem Hintergrund nicht mehr geben.

Auf nationaler Ebene hat der DRV durch unsere politische Arbeit entscheidend zu

Entlastungen bei der Agrardieselbesteuerung beigetragen.

Durch den - zunächst nur befristeten - Wegfall von Selbstbehalt und Obergrenze hat sich eine durchschnittliche Kostenentlastung von rund 20.000,00 € pro Unternehmen ergeben. Dieser Erfolg darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass der Wettbewerbsnachteil einer deutschen Agrargenossenschaft gegenüber einem vergleichbaren französischen Unternehmen derzeit immer noch rund 35.000 € beträgt.

Der DRV wird sich dafür einsetzen, dass der vor Kurzem politisch beschlossene dauerhafte Wegfall von Selbstbehalt und Obergrenze rechtlich zeitnah umgesetzt wird.

Bei der Überarbeitung der BVVG-Privatisierungsgrundsätze hat sich der DRV dafür eingesetzt, dass die Kaufpreisermittlung transparenter und nachvollziehbarer, insbesondere beim Pächterdirektkauf erfolgt.

Durch die Festlegung, dass in diesen Fällen bei Streitigkeiten über die Höhe des Kaufpreises ein Gutachten herangezogen werden kann, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung vollzogen worden. Es bleibt abzuwarten, wie die neuen Regelungen in die Praxis umgesetzt werden.

4. Grafiken und Tabellen

Im Folgenden werden Grafiken und Tabellen, welche den Geschäftsbetrieb der Agrargenossenschaften im Kalenderjahr 2009 verdeutlichen, dargestellt.

Die grafischen Darstellungen umfassen:

- die AK- Ausstattung,
- den Umsatz je AK,
- die Umsatzanteile der Betriebszweige,
- die Zusammensetzung der Kosten,
- die Mitgliederanzahl und
- den Jahresüberschuss.

Den Grafiken folgen die Tabellen; an erster Stelle die Gesamtdurchschnitte für das Kalenderjahr 2009. Die sich anschließenden Übersichten sind nach Regionen, Betriebsschwerpunkten, landwirtschaftlicher Nutzfläche und Eigenkapitalrentabilität unterteilt und enthalten jeweils

- I. Flächenausstattung, Mitglieder- und Arbeitskräftebestand
- II. Aufteilung der Anbauflächen
- III. Zusammensetzung der Viehbestände
- IV. Erträge und Leistungen
- V. Kennzahlen aus G+V und Bilanz
- VI. Kennzahlen aus G+V und Bilanz pro ha

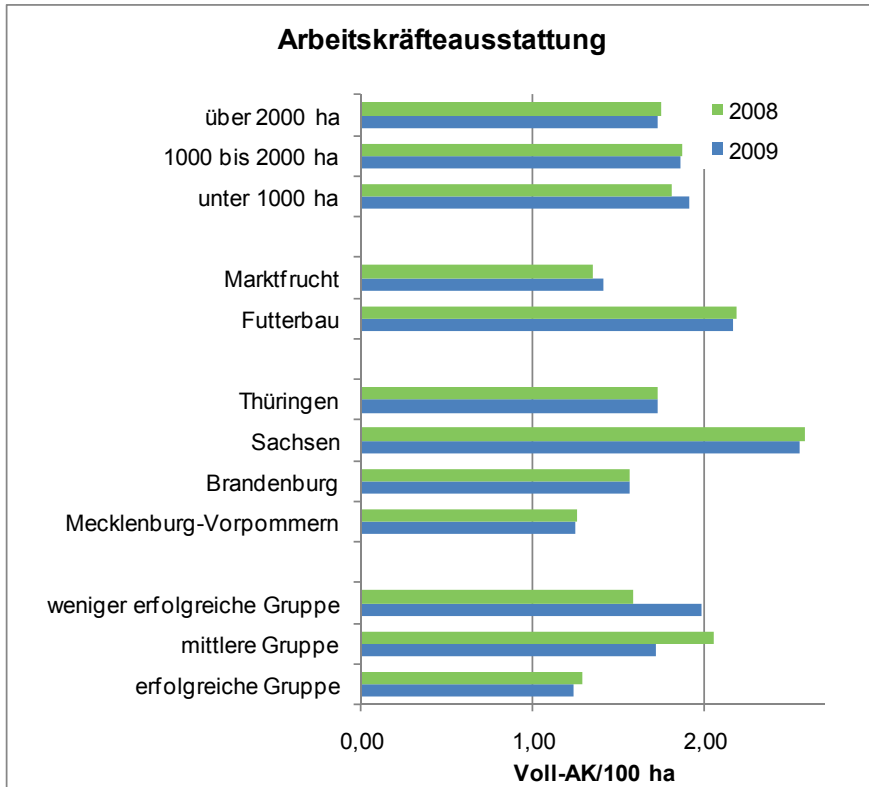


Abbildung 3 Arbeitskräfteausstattung in Vollzeit

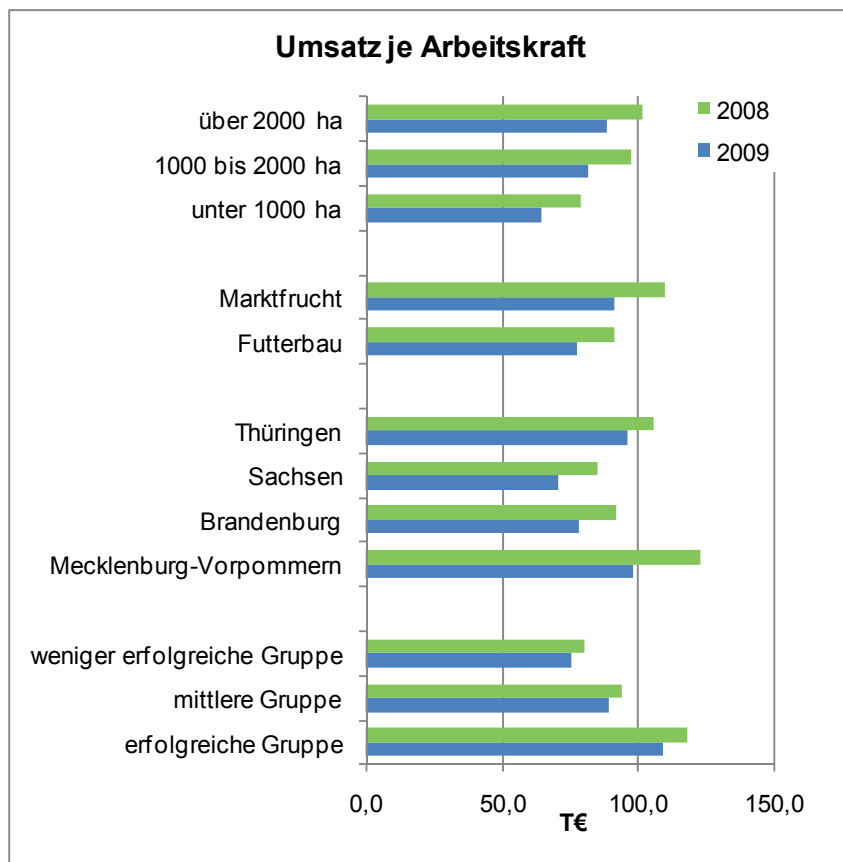


Abbildung 4 Umsatz je Arbeitskraft

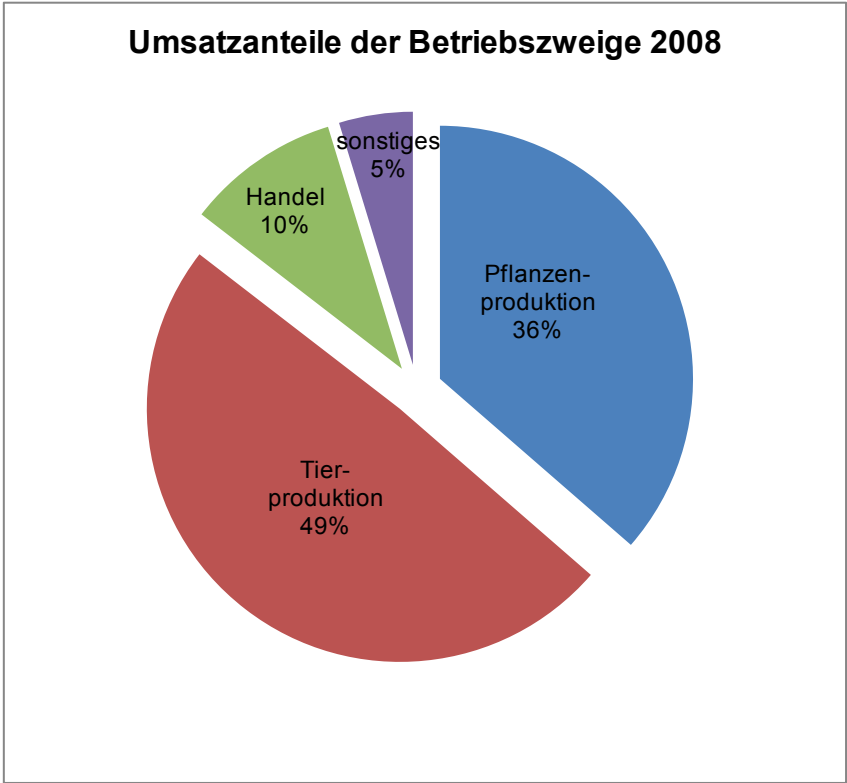


Abbildung 5 Umsatzanteile 2008

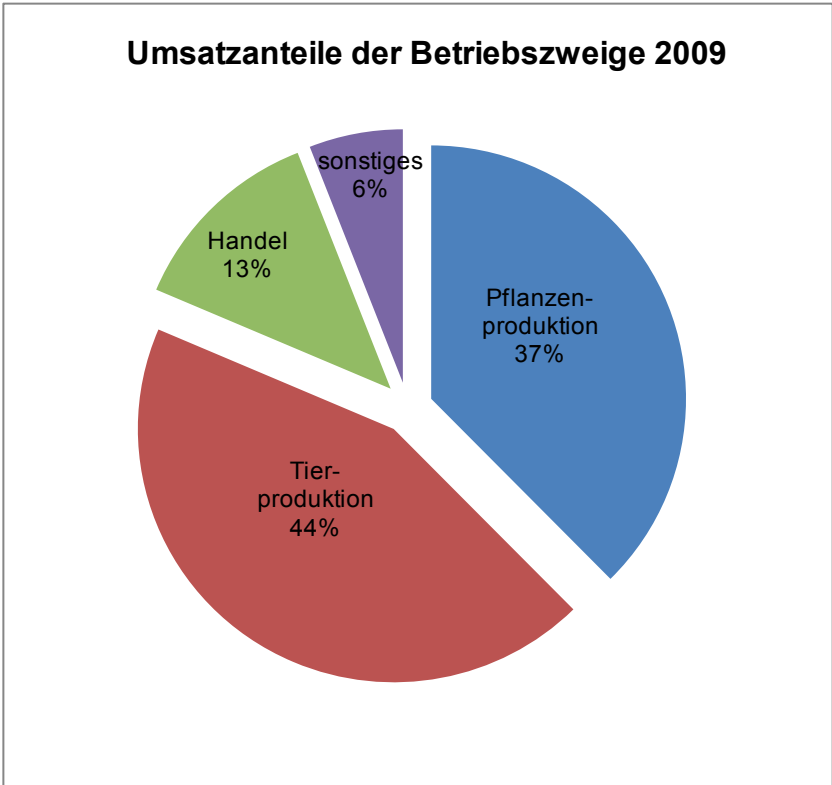


Abbildung 6 Umsatzanteile 2009

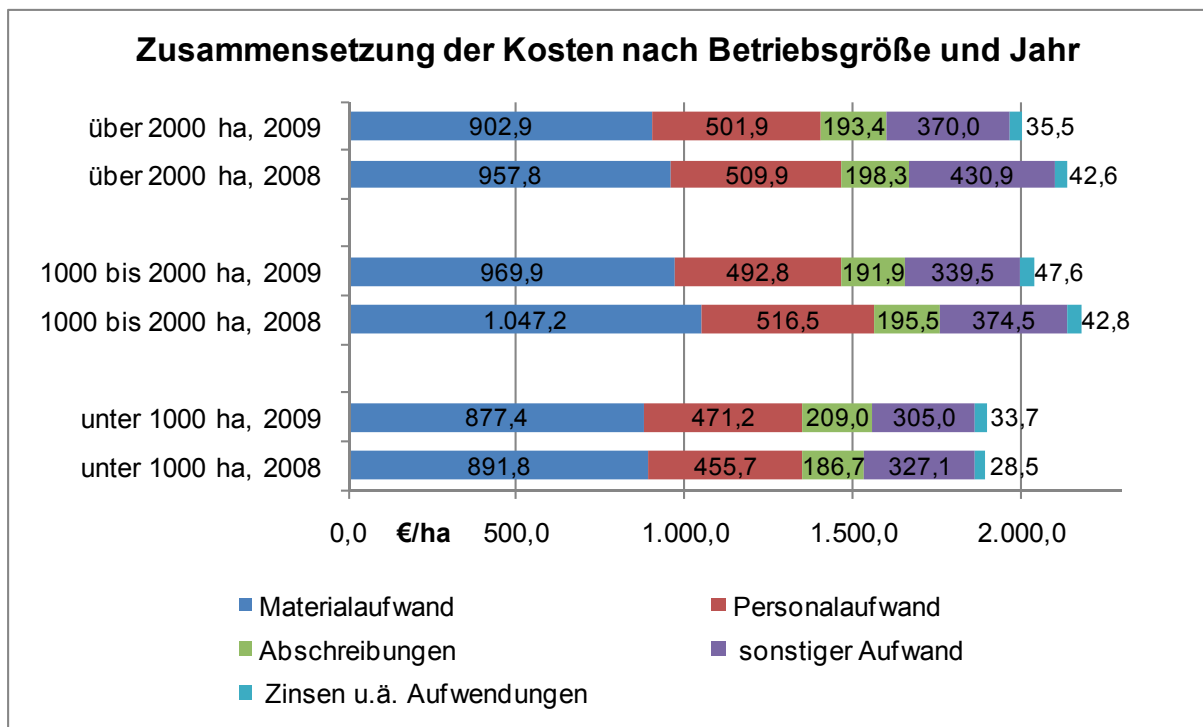


Abbildung 7 Durchschnittliche Kosten je ha sortiert nach Betriebsgröße

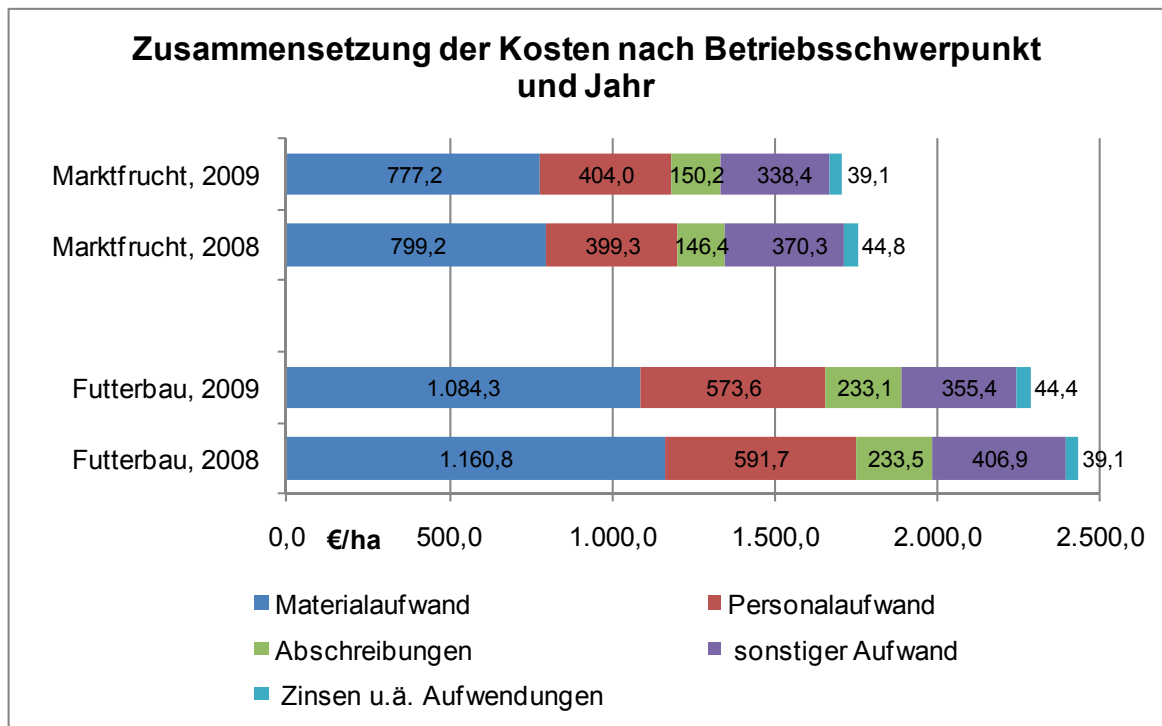


Abbildung 8 Durchschnittliche Kosten je ha sortiert nach Betriebsschwerpunkt

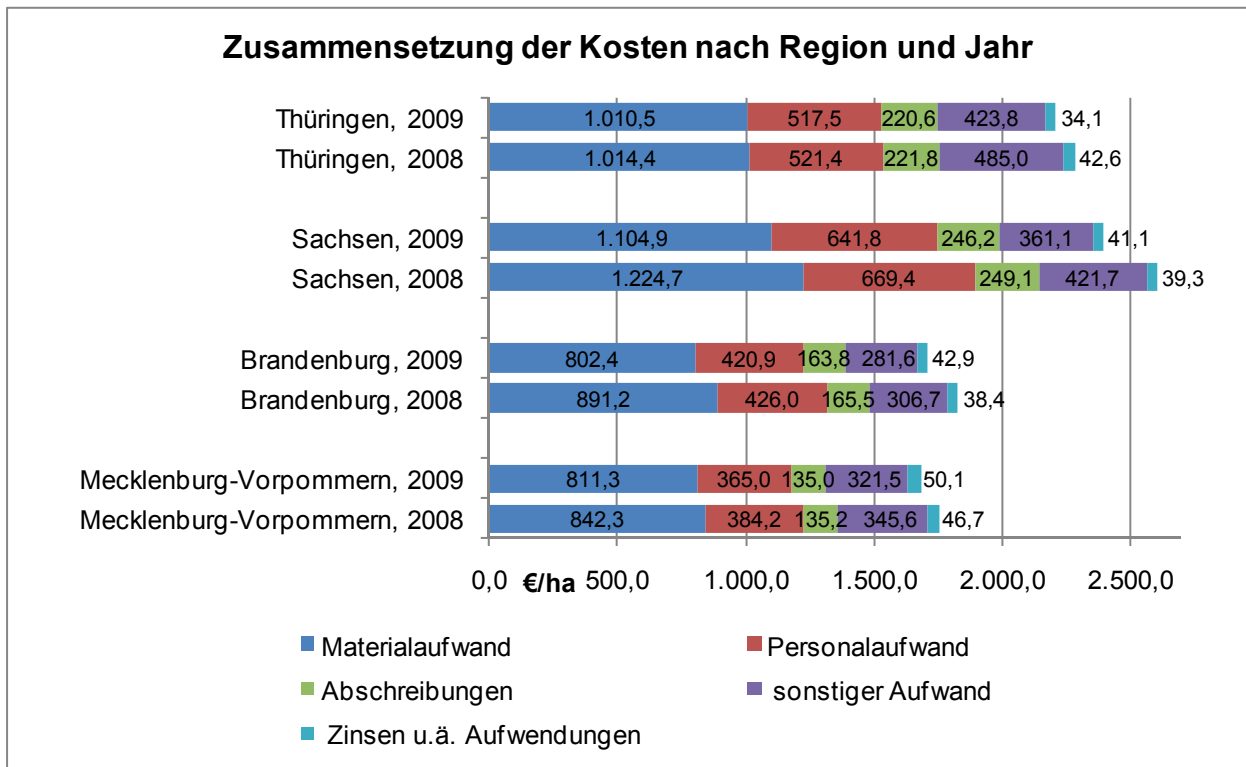


Abbildung 9 Durchschnittliche Kosten je ha sortiert nach Regionen

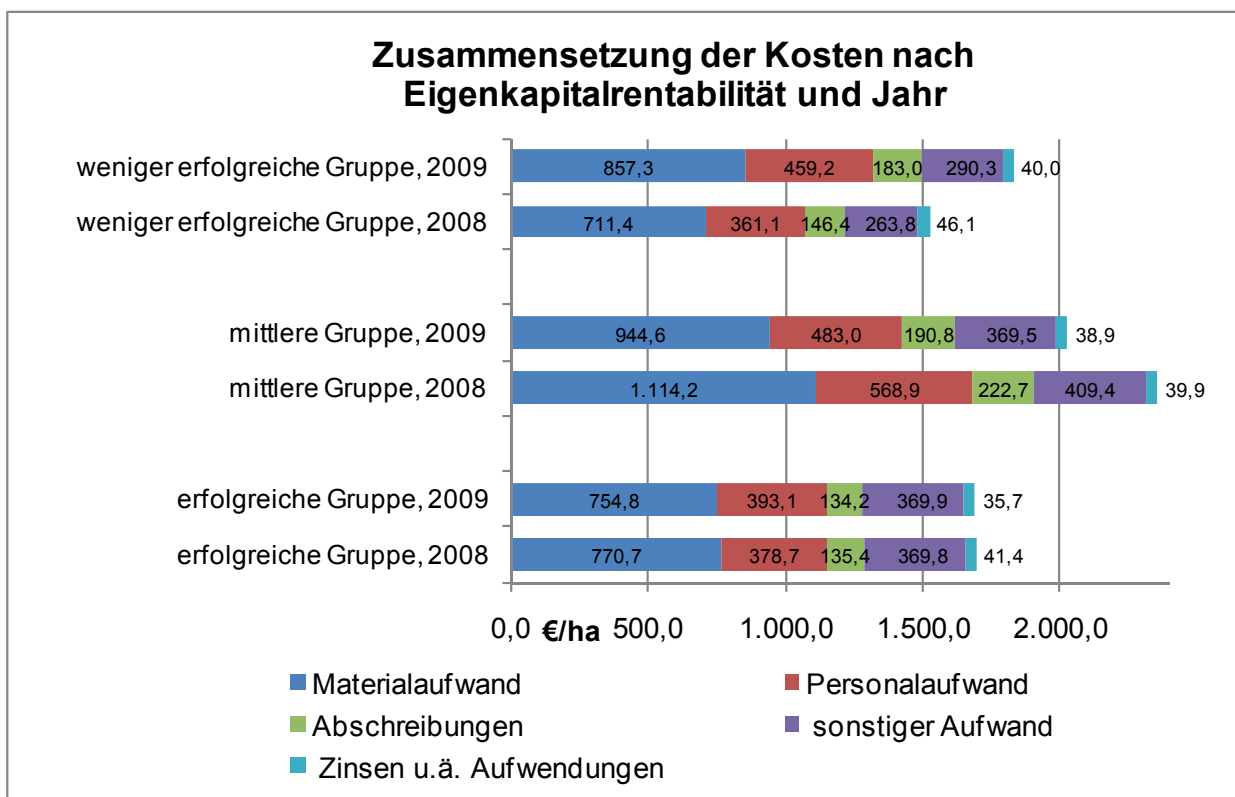


Abbildung 10 Kosten je ha sortiert nach Eigenkapitalrentabilität

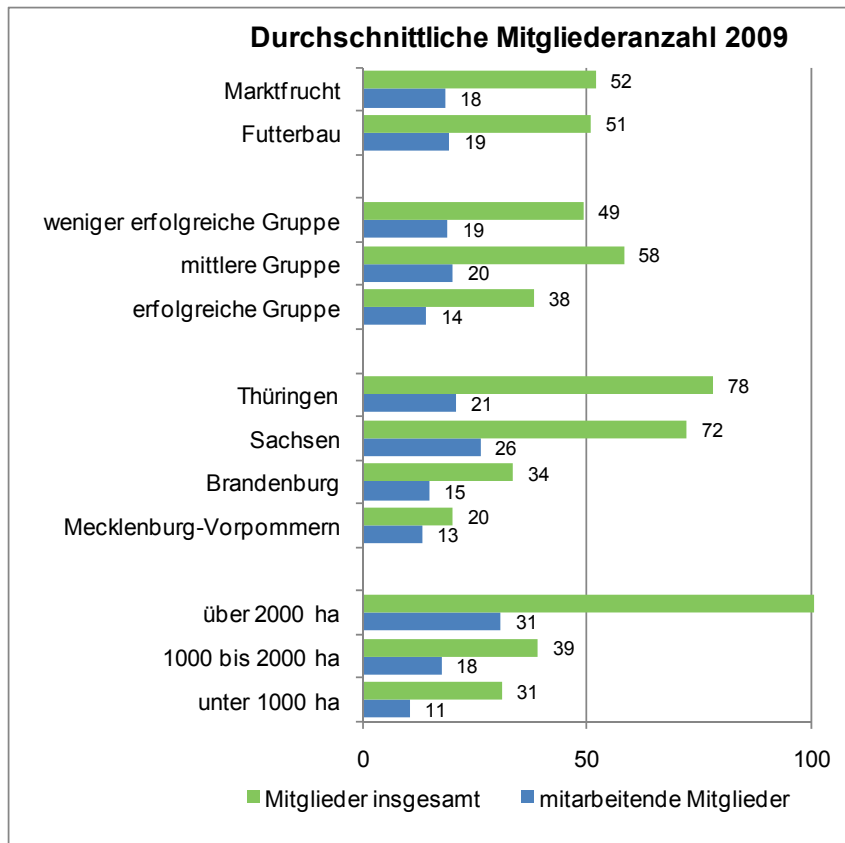


Abbildung 11 Mitgliederanzahl 2009

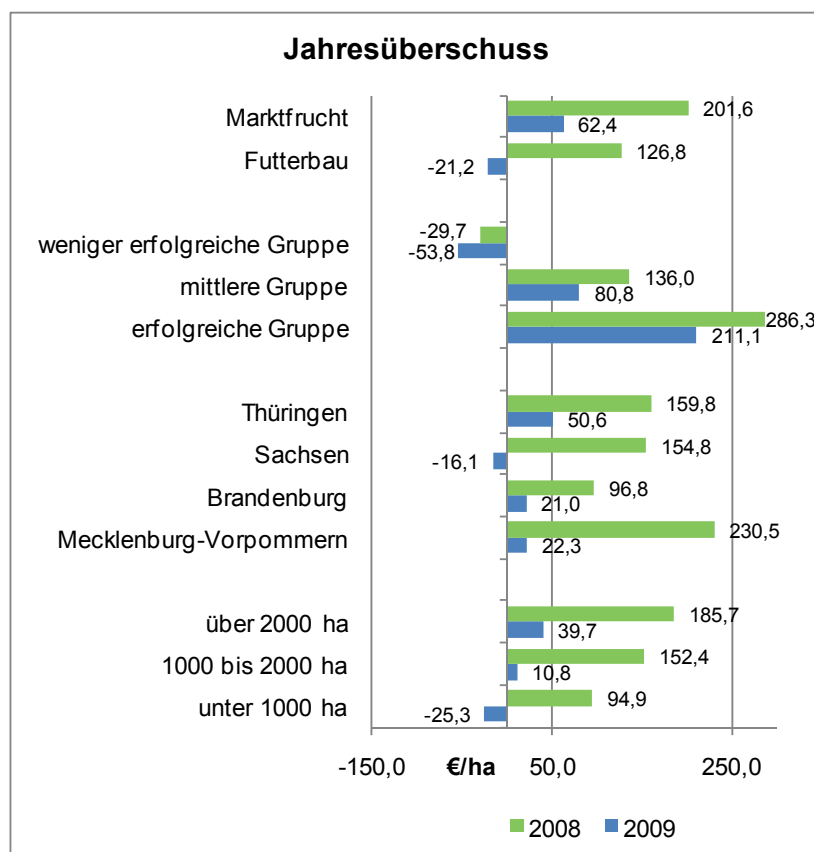


Abbildung 12 Jahresüberschuss 2008 und 2009

Tabelle 1 Gesamtdurchschnitte Kalenderjahr 2009

DRV		2009	2008	± in %	2009	2008
Anzahl der Unternehmen		124	124		Anzahl	Anzahl
1. Faktorausstattung						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	1.573,8	1.588,5	-0,9%	124	124
dv. Ackerfläche	ha	1.352,6	1.360,8	-0,6%	123	123
dv. Grünland	ha	250,2	255,1	-1,9%	115	116
dv. Pachtfläche	ha	1.256,8	1.341,4	-6,3%	116	117
Milchquote	t	3.581,9	3.504,5	2,2%	102	102
2. Mitglieder / Arbeitnehmer						
Mitglieder	Anz.	51,3	52,4	-2,0%	123	123
Arbeitnehmer	Anz.	31,0	31,3	-0,9%	124	124
Arbeitnehmer	Voll-AK	28,5	28,9	-1,3%	124	124
AK-Besatz in Voll-AK je 100 ha LF		1,8	1,8	-0,4%		
3. Gliederung der Anbauflächen						
Getreide, Körnermais	ha	764,2	788,8	-3,1%	123	122
Kartoffeln	ha	56,0	63,5	-11,7%	36	35
Ölsaaten	ha	255,0	257,3	-0,9%	121	119
dv. Winterraps als Nahrungsmittel	ha	253,7	246,9	2,8%	95	96
dv. Winterraps als NaWaRo	ha	160,9	114,9	40,0%	20	31
Zuckerrüben	ha	54,1	51,0	6,1%	50	50
nachwachsende Rohstoffe	ha	105,1	64,0	64,3%	20	24
Nichtnutzung	ha	64,8	75,4	-14,0%	59	67
dv. Ackerfläche	ha	61,1	69,4	-12,0%	56	60
Ackerfutter	ha	185,7	178,0	4,3%	109	109
4. Viehbestände						
Viehbestand insgesamt	GV	793,5	772,8	2,7%	113	117
dv. Milchkühe	GV	429,5	435,0	-1,3%	102	102
dv. sonst. Rindvieh	GV	323,7	305,7	5,9%	110	114
dv. Mastschweine > 50 kg	GV	175,8	202,5	-13,2%	34	33
dv. Sauen > 50 kg	GV	136,0	145,9	-6,8%	19	19
GV/100 ha LF		50,42	48,65	3,6%		
5. Erträge und Leistungen						
Getreide	dt/ha	62,0	59,9	3,6%	122	119
Kartoffeln	dt/ha	369,5	333,4	10,8%	34	33
Winter-Raps	dt/ha	41,0	34,9	17,4%	116	112
Zuckerrüben	dt/ha	649,3	530,7	22,3%	49	49
Bruttomilchleistung je Kuh u. Jahr	kg	8.930,9	8.776,4	1,8%	104	104
dar. Marktleistung	kg	8.394,2	8.234,4	1,9%	104	104
Fett	%	4,0	4,0	0,1%	104	104
Eiweiß	%	3,4	3,4	0,3%	104	104
Aufgezoogene Ferkel (je Sau u. Jahr)	St.	22,1	21,6	2,7%	16	17
Tageszunahmen (Mastschweine)	g	723,6	688,8	5,1%	24	25
Tageszunahmen (Mastbullen)	g	1.001,4	988,0	1,4%	27	27
6. Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse gesamt	T €	2.341,8	2.806,3	-16,6%	124	124
dv. landwirtschaftl. Erzeugnisse	T €	2.117,7	2.596,5	-18,4%	124	124
dv. Pflanzenbau	T €	985,7	1.146,9	-14,1%	123	123
dv. Tierproduktion	T €	1.149,2	1.546,1	-25,7%	123	117
dv. Rindvieh	T €	197,3	207,5	-4,9%	114	113
dv. Milch	T €	889,1	1.249,2	-28,8%	104	104
dv. Schwein/Geflügel	T €	659,8	671,5	-1,7%	40	41
Sonstige betriebliche Erträge	T €	870,5	868,2	0,3%	124	124
dv. Ausgleichszahlungen, Prämien	T €	624,3	618,9	0,9%	123	123
Aufwand insgesamt	T €	3.176,3	3.400,3	-6,6%	124	124
dv. Materialaufwand	T €	1.480,3	1.595,1	-7,2%	124	124
dv. Personalaufwand	T €	777,9	807,5	-3,7%	124	124
dv. Abschreibungen	T €	305,8	311,0	-1,7%	124	124
dv. sonst. betriebl. Aufwendungen	T €	546,8	621,2	-12,0%	124	124
dv. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	T €	66,0	66,1	-0,1%	123	123
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	T €	27,5	252,9	-89,1%	123	124
Bilanzsumme	T €	5.948,0	5.886,0	1,1%	124	124
Eigenkapital	T €	3.819,6	3.888,0	-1,8%	124	123
Eigenkapitalrentabilität	%	0,7	7,0	-90,0%	124	123

Tabelle 2

Übersicht nach Regionen I

Region	Mecklenburg-Vorpommern		Brandenburg		Sachsen		Thüringen		Gesamtdurchschnitt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Anzahl der Unternehmen	28	28	34	34	35	35	27	27	124	124
		± in %		± in %		± in %		± in %		± in %
I. Flächen- und Quote nausstattung, Mitglieder- und Arbeitskräftebestand (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechnenden Angaben)										
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1.598,8	1.621,8	1.411,8	1.423,2	1.591,1	1.597,9	1.729,5	1.749,8	1.573,8	1.588,5
dv. Ackerfläche	1.333,8	1.341,9	1.214,0	1.229,7	1.317,0	1.320,6	1.587,9	1.592,9	1.352,6	1.360,8
dv. Grünland	265,1	279,9	283,5	278,9	274,0	277,3	159,3	169,5	250,2	255,1
dv. Pachtfläche	1.167,9	1.259,6	1.135,3	1.187,0	1.331,7	1.365,9	1.395,5	1.571,2	1.256,8	1.341,4
Milchquote	2.772,1	2.691,0	2.815,9	2.770,9	4.767,9	4.670,2	3.605,7	3.519,7	3.581,9	3.504,5
Mitglieder	20,2	20,3	33,6	34,6	72,3	74,0	78,1	79,3	51,3	52,4
Arbeitnehmer	22,2	22,4	23,8	23,7	44,2	44,9	32,2	32,5	31,0	31,3
Arbeitnehmer	19,9	20,4	22,1	22,2	40,6	41,3	29,8	30,1	28,5	28,9
dv. landw. Produktionsbereich	17,7	17,9	18,4	18,4	31,5	31,7	23,1	23,2	23,0	23,1
dv. Auszubildende	2,3	2,5	3,4	5,5	4,6	4,8	2,6	2,3	3,5	4,0
dv. Mitglieder	13,3	14,6	14,9	15,2	26,2	26,9	20,9	20,1	19,0	19,3
AK-Besatz in Voll-AK je 100 ha LF	1,25	1,26	1,57	1,56	2,55	2,58	1,72	1,72	1,81	1,82
		± in %		± in %		± in %		± in %		± in %
II. Aufteilung der Anbauflächen (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechnenden Angaben)										
Getreide	786,8	777,4	629,0	651,0	720,1	783,8	963,2	982,6	764,2	788,8
Kartoffeln	102,5	112,3	62,8	78,1	46,5	49,9	29,1	30,9	56,0	63,5
Ölsaaten	295,3	299,8	192,2	190,8	253,6	246,7	286,9	302,6	255,0	257,3
dv. Wintertraps als Nahrungsmittel	280,8	273,6	189,7	191,8	246,6	227,1	299,1	299,0	253,7	246,9
dv. Wintertraps als NaWaRo	561,1	190,4	114,8	113,8	170,4	97,0	90,6	89,7	160,9	114,9
Zuckerrüben	54,4	50,8	33,8	33,4	52,1	46,3	61,9	60,7	54,1	51,0
Nachwachsende Rohstoffe	78,1	64,9	120,9	100,5	154,1	67,2	25,5	15,2	105,1	64,0
Nichtgenutzte Fläche	81,4	86,2	90,0	118,9	13,8	14,9	16,4	14,3	64,8	75,4
dv. nichtgenutzte Ackerfläche	68,1	59,5	89,1	118,3	11,2	14,1	15,7	14,3	61,1	69,4
Ackerfutter	136,3	123,0	186,1	177,4	199,0	200,5	217,2	204,1	185,7	178,0
Getreide	49,2	47,9	44,6	45,7	45,3	49,1	55,7	56,2	48,6	49,7
Kartoffeln	6,4	6,9	4,4	5,5	2,9	3,1	1,7	1,8	3,6	4,0
Ölsaaten	18,5	18,5	13,6	13,4	15,9	15,4	16,6	17,3	16,2	16,2
dv. Wintertraps als Nahrungsmittel	17,6	16,9	13,4	13,5	15,5	14,2	17,3	17,1	16,1	15,5
dv. Wintertraps als NaWaRo	35,1	11,7	8,1	8,0	10,7	6,1	5,2	5,1	10,2	7,2
Zuckerrüben	3,4	3,1	2,4	2,3	3,3	2,9	3,6	3,5	3,4	3,2
Nachwachsende Rohstoffe	4,9	4,0	8,6	7,1	9,7	4,2	1,5	0,9	6,7	4,0
Nichtgenutzte Fläche	5,1	5,3	6,4	8,4	0,9	0,9	0,9	0,8	4,1	4,7
dv. nichtgenutzte Ackerfläche	4,3	3,7	6,3	8,3	0,7	0,9	0,9	0,8	3,9	4,4
Ackerfutter	8,5	7,6	13,2	12,5	12,5	12,5	12,6	11,7	11,8	11,2

Deutscher Raiffeisenverband e. V.

Tabelle 3

Übersicht nach Regionen II

Region	Mecklenburg-Vorpommern		Brandenburg		Sachsen		Thüringen		Gesamtdurchschnitt	
	2009	2008 ± in %	2009	2008 ± in %	2009	2008 ± in %	2009	2008 ± in %	2009	2008 ± in %
Anzahl der Unternehmen	28	28	34	34	35	35	27	27	124	124
III. Zusammensetzung der Viehbestände (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)										
Viehbestand insges.	GV	641,1	604,6	674,9	669,3	1.020,6	1.005,1	771,8	748,2	793,5
dv. Milchkühe	GV	337,5	325,9	338,3	343,1	575,6	586,8	409,4	433,1	429,5
dv. Sonst. Rindvieh	GV	287,8	272,4	290,6	284,1	397,4	370,9	293,8	272,2	323,7
dv. Mastschweine > 50 kg	GV	211,3	249,0	171,5	187,3	125,9	130,7	211,5	278,6	175,8
dv. Sauen > 50 kg	GV	65,0	66,0	104,6	106,9	152,9	166,8	193,2	227,5	136,0
GV/100 ha LF		40,1	37,3	47,8	47,0	64,1	62,9	44,6	42,8	50,4
IV. Erträge und Leistungen (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)										
Getreide	dt/ha	69,5	67,3	51,6	46,9	61,0	61,1	68,2	66,7	62,0
Kartoffeln	dt/ha	359,5	307,5	365,0	341,1	403,0	362,8	326,6	296,6	369,5
Winterraps	dt/ha	45,3	37,4	36,7	33,6	40,2	33,8	41,8	35,1	41,0
Zuckerrüben	dt/ha	635,7	515,2	603,2	330,3	676,0	618,9	654,9	552,5	649,3
Bruttomilchleistung je Kuh u. Jahr	kg	8.739,6	8.465,3	9.044,3	8.852,2	9.023,3	9.050,4	8.834,8	8.570,8	8.930,9
dar. Marktleistung	kg	8.201,0	7.982,7	8.436,2	8.259,3	8.502,9	8.488,3	8.370,0	8.065,9	8.394,2
Fett	%	4,1	4,1	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,1	4,0
Eiw eiß	%	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
Aufgezogene Ferkel (je Sau u. Jahr)	St.	22,9	22,3	20,8	20,2	23,3	22,3	24,1	23,8	22,1
Tageszunahmen (Mastschweine)	g	720,5	777,3	668,0	646,1	726,7	725,7	778,4	654,2	723,6
Tageszunahmen (Mastbullen)	g	1.047,1	1.015,6	1.000,8	972,4	897,5	911,0	1.015,9	1.024,6	1.001,4
Deutscher Raiffeisenverband e.V.										

Tabelle 4

Übersicht nach Regionen III

Region	Mecklenburg-Vorpommern		Brandenburg		Sachsen		Thüringen		Gesamtdurchschnitt							
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008						
Anzahl der Unternehmen	28	28	34	34	35	35	27	27	124	124						
V. Kennzahlen aus G + V und Bilanz (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)																
Umsatzerlöse gesamt	T €	1.948,8	2.499,4	-22,0%	1.719,3	2.037,2	-15,6%	2.856,5	3.511,5	-18,7%	2.866,2	3.179,0	-9,8%	2.341,8	2.806,3	-16,6%
dv. landw.irtschftl. Erzeugnisse	T €	1.924,0	2.460,2	-21,8%	1.546,9	1.878,4	-17,6%	2.470,5	3.133,2	-21,2%	2.579,9	2.946,6	-12,4%	2.117,7	2.596,5	-18,4%
dv. Pflanzenbau	T €	1.132,3	1.483,2	-23,7%	589,7	652,9	-9,7%	971,1	1.105,0	-12,1%	1.336,7	1.456,5	-8,2%	985,7	1.146,9	-14,1%
dv. Tierproduktion	T €	821,1	1.189,4	-31,0%	974,5	1.282,4	-24,0%	1.499,4	2.028,2	-26,1%	1.243,2	1.547,4	-19,7%	1.149,2	1.546,1	-25,7%
dv. Rindvieh	T €	159,9	156,1	2,4%	166,4	172,2	-3,4%	217,2	242,6	-10,5%	242,4	248,1	-2,3%	197,3	207,5	-4,9%
dv. Milch	T €	676,2	908,7	-25,6%	696,1	973,1	-28,5%	1.193,4	1.713,6	-30,4%	891,0	1.244,3	-28,4%	889,1	1.249,2	-28,8%
dv. Schwein/Geflügel	T €	575,9	628,9	-8,4%	617,9	707,6	-12,7%	499,2	540,9	-7,7%	977,3	790,1	23,7%	659,8	671,5	-1,7%
dv. Handelsumsätze	T €	62,3	109,3	-43,0%	261,9	246,2	6,4%	491,1	461,3	6,5%	278,8	201,6	38,3%	331,9	309,8	7,1%
dv. Dienstleistungen	T €	35,6	49,2	-27,6%	198,6	195,7	1,5%	122,9	118,0	4,1%	243,6	213,5	14,1%	156,1	148,7	5,0%
Umsatzerlöse gesamt je Voll-AK	T €	97,8	122,5	-20,2%	77,8	91,7	-15,2%	70,3	85,1	-17,4%	96,3	105,6	-8,8%	82,1	97,1	-15,4%
Bestandsänderungen	T €	5,1	-2,2		16,6	1,0		0,9	52,8	-98,3%	-9,9	70,1		3,7	31,0	-88,1%
Anderer aktivierte Eigenleistungen	T €	22,5	8,3	170,9%	13,0			19,0	13,4	41,6%	42,4	36,2		24,2	17,8	35,6%
Sonstige betriebliche Erträge	T €	774,7	789,0	-1,8%	734,8	709,7	3,5%	915,5	907,8	0,8%	1.082,5	1.098,4	-1,4%	870,5	868,2	0,3%
dv. Ausgleichszahlungen, Prämien usw.	T €	562,9	556,2	1,2%	546,2	520,2	5,0%	662,2	667,1	-0,7%	734,3	741,9	-1,0%	624,3	618,9	0,9%
Aufwand insgesamt	T €	2.690,8	2.844,7	-5,4%	2.414,7	2.599,7	-7,1%	3.810,9	4.161,1	-8,4%	3.816,1	3.998,6	-4,6%	3.176,3	3.400,3	-6,6%
dv. Materialaufwand	T €	1.297,2	1.366,1	-5,0%	1.132,8	1.268,3	-10,7%	1.758,0	1.956,8	-10,2%	1.747,7	1.775,0	-1,5%	1.480,3	1.595,1	-7,2%
dv. Personalaufwand	T €	583,6	623,1	-6,3%	594,3	606,3	-2,0%	1.021,1	1.069,7	-4,5%	895,1	912,4	-1,9%	777,9	807,5	-3,7%
dv. Abschreibungen	T €	215,9	219,3	-1,6%	231,3	235,6	-1,8%	391,7	398,1	-1,6%	381,5	388,0	-1,7%	305,8	311,0	-1,7%
dv. sonst. betriebl. Aufwendungen	T €	514,0	560,5	-8,3%	397,6	436,5	-8,9%	574,5	673,8	-14,7%	733,0	848,6	-13,6%	546,8	621,2	-12,0%
dv. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	T €	80,1	75,7	5,9%	60,5	54,6	10,8%	65,5	62,7	4,3%	58,9	74,6	-21,0%	66,0	66,1	-0,1%
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	T €	51,2	434,0	-88,2%	37,0	140,0	-73,6%	69,0	313,8	-78,0%	145,9	401,1	-63,6%	73,3	313,7	-76,7%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	T €	35,7	373,9	-90,5%	29,6	137,8	-78,5%	-25,6	247,3	-110,4%	87,5	279,7	-68,7%	27,5	252,9	-89,1%
Jahresüberschuss + Personalaufwand	T €/AK	31,1	48,9	-36,4%	28,2	33,5	-15,7%	24,5	31,9	-23,3%	33,0	39,6	-16,6%	28,2	36,7	-23,0%
Bilanzsumme	T €	5.259,9	4.996,2	5,3%	4.481,6	4.403,0	1,8%	6.927,6	7.045,4	-1,7%	7.238,2	7.173,1	0,9%	5.948,0	5.886,0	1,1%
Anlagevermögen	T €	3.434,7	3.081,4	11,5%	2.750,7	2.584,6	6,4%	4.217,7	4.078,0	3,4%	4.169,2	4.006,8	4,1%	3.628,1	3.428,0	5,8%
Tiervermögen	T €	440,8	428,9	2,8%	454,9	447,9	1,6%	678,8	674,4	0,6%	501,7	510,0	-1,6%	528,2	524,9	0,6%
Umlaufvermögen	T €	1.354,2	1.416,1	-4,4%	1.292,8	1.207,3	7,1%	1.979,9	2.156,0	-8,2%	2.503,6	2.497,5	0,2%	1.764,2	1.803,2	-2,2%
Eigenkapital	T €	3.050,2	3.022,5	0,9%	2.801,8	2.735,3	2,4%	4.750,5	4.788,4	-0,8%	4.692,7	5.027,5	-6,7%	3.819,6	3.888,0	-1,8%
Fremdkapital	T €	2.209,8	1.973,6	12,0%	1.679,8	1.667,8	0,7%	2.177,1	2.257,0	-3,5%	2.545,5	2.145,6	18,6%	2.128,4	1.997,9	6,5%
Bruttoinvestition	T €	496,5	460,4	7,9%	457,9	413,5	10,7%	601,5	660,7	-9,0%	588,1	590,4	-0,4%	537,7	537,4	0,1%
Eigenkapitalrentabilität	%	1,0	13,0		0,4	4,6		-1,5	5,2		3,5	5,9		0,7	7,0	
Deutscher Raiffeisenverband e.V.																

Tabelle 5

Übersicht nach Regionen IV

Region	Mecklenburg-Vorpommern		Brandenburg		Sachsen		Thüringen		Gesamtdurchschnitt				
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008			
Anzahl der Unternehmen	28	28	34	34	35	35	27	27	124	124			
		± in %		± in %		± in %		± in %		± in %			
VI. Kennzahlen aus G + V und Bilanz pro ha (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)													
Umsatzerlöse gesamt	€ / ha	1.218,9	1.541,1	-20,9%	1.217,8	1.431,4	-14,9%	1.795,3	2.197,6	-18,31%	1.488,0	1.766,7	-15,8%
dv. landw.irtschaffl. Erzeugnisse	€ / ha	1.203,4	1.516,9	-20,7%	1.095,7	1.319,8	-17,0%	1.552,7	1.960,9	-20,81%	1.345,6	1.634,6	-17,7%
dv. Pflanzenbau	€ / ha	708,2	914,5	-22,6%	417,7	458,8	-9,0%	610,4	691,5	-11,74%	626,3	722,0	-13,3%
dv. Tierproduktion	€ / ha	513,6	733,4	-30,0%	690,3	901,1	-23,4%	942,4	1.269,3	-25,76%	730,2	973,3	-25,0%
dr. Rindvieh	€ / ha	100,0	96,3	3,9%	117,9	121,0	-2,6%	136,5	151,8	-10,07%	125,4	130,6	-4,0%
dr. Milch	€ / ha	422,9	560,3	-24,5%	493,1	683,7	-27,9%	750,1	1.072,4	-30,06%	564,9	786,4	-28,2%
dr. Schwein/Geflügel	€ / ha	360,2	387,7	-7,1%	437,7	497,2	-12,0%	313,8	338,5	-7,31%	419,3	422,7	-0,8%
dv. Handelsumsätze	€ / ha	39,0	67,4	-42,2%	185,5	173,0	7,2%	308,7	288,7	6,91%	210,9	195,1	8,1%
dv. Dienstleistungen	€ / ha	22,3	30,3	-26,6%	140,7	137,5	2,3%	77,2	73,9	4,55%	99,2	93,6	6,0%
Bestandsänderungen	€ / ha	3,2	-1,3	11,7	0,7	11,7	0,7	0,6	33,1	-98,28%	2,3	19,5	-88,0%
Anderer aktivierte Eigenleistungen	€ / ha	14,1	5,1	174,8%	9,2	4,2	119,0%	11,9	8,4	42,21%	15,4	11,2	36,9%
Sonstige betriebliche Erträge	€ / ha	484,5	486,5	-0,4%	520,5	498,7	4,4%	575,4	568,1	1,28%	553,1	546,5	1,2%
dr. Ausgleichszahlungen, Prämien usw	€ / ha	352,1	343,0	2,7%	386,9	365,5	5,8%	416,2	417,5	-0,30%	396,7	389,6	1,8%
Aufwand insgesamt	€ / ha	1.683,0	1.754,0	-4,1%	1.710,4	1.826,6	-6,4%	2.395,2	2.604,2	-8,02%	2.018,2	2.140,6	-5,7%
dr. Materialaufwand	€ / ha	811,3	842,3	-3,7%	802,4	891,2	-10,0%	1.104,9	1.224,7	-9,78%	1.010,5	1.014,4	-0,4%
dr. Personalaufwand	€ / ha	365,0	384,2	-5,0%	420,9	426,0	-1,2%	641,8	669,4	-4,13%	517,5	521,4	-0,7%
dr. Abschreibungen	€ / ha	135,0	135,2	-0,2%	163,8	165,5	-1,0%	246,2	249,1	-1,17%	220,6	221,8	-0,5%
dr. sonst. betriebl. Aufwendungen	€ / ha	321,5	345,6	-7,0%	281,6	306,7	-8,2%	361,1	421,7	-14,36%	423,8	485,0	-12,6%
dr. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	€ / ha	50,1	46,7	7,4%	42,9	38,4	11,7%	41,1	39,3	4,79%	42,0	41,6	0,8%
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	€ / ha	32,0	267,6	-88,0%	26,2	98,4	-73,4%	43,4	196,4	-77,91%	46,5	197,5	-76,4%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	€ / ha	22,3	230,5	-90,3%	21,0	96,8	-78,3%	-16,1	154,8	-110,41%	17,5	159,2	-89,0%
Bilanzsumme	€ / ha	3.289,9	3.080,6	6,8%	3.174,4	3.093,7	2,6%	4.354,1	4.409,2	-1,25%	3.779,4	3.705,4	2,0%
Anlagevermögen	€ / ha	2.148,3	1.900,0	13,1%	1.948,4	1.816,0	7,3%	2.650,9	2.552,2	3,87%	2.305,3	2.158,0	6,8%
Tiervermögen	€ / ha	275,7	264,5	4,2%	322,2	314,7	2,4%	426,6	422,1	1,08%	335,6	330,4	1,6%
Umlaufvermögen	€ / ha	847,0	873,2	-3,0%	915,7	848,3	7,9%	1.244,4	1.349,3	-7,78%	1.121,0	1.135,2	-1,2%
Eigenkapital	€ / ha	1.907,8	1.863,7	2,4%	1.984,6	1.921,9	3,3%	2.985,8	2.996,7	-0,37%	2.427,0	2.447,7	-0,8%
Fremdkapital	€ / ha	1.382,1	1.216,9	13,6%	1.189,8	1.171,8	1,5%	1.368,4	1.412,5	-3,13%	1.352,4	1.257,8	7,5%
Bruttoinvestition	€ / ha	310,6	283,9	9,4%	324,3	290,5	11,6%	378,0	413,5	-8,58%	341,7	338,3	1,0%

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Tabelle 6

Übersicht nach Betriebsschwerpunkt I

Betriebsschwerpunkt	Futterbau		± in %		Marktfrucht		± in %		Gesamtdurchschnitt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Anzahl der Unternehmen	74	77	50	47	50	47	124	124	124	124
I. Flächen- und Quotenausstattung, Mitglieder- und Arbeitskräftebestand (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)										
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1.402,9	1.449,5	-3,2%	1.826,7	1.816,1	0,6%	1.573,8	1.588,5	-0,9%	
dv. Ackerfläche	1.146,5	1.203,2	-4,7%	1.653,7	1.615,7	2,4%	1.352,6	1.360,8	-0,6%	
dv. Grünland	287,5	280,1	2,6%	192,2	214,1	-10,2%	250,2	255,1	-1,9%	
dv. Pachtfläche	1.159,9	1.237,0	-6,2%	1.404,3	1.521,0	-7,7%	1.256,8	1.341,4	-6,3%	
Milchquote	3.827,7	3.774,1	1,4%	3.044,2	2.825,6	7,7%	3.581,9	3.504,5	2,2%	
Mitglieder	Anz.	52,8	-3,6%	52,0	51,7	0,5%	51,3	52,4	-2,0%	
Arbeitnehmer	Anz.	34,4	-3,6%	27,9	26,3	6,0%	31,0	31,3	-0,9%	
Arbeitnehmer	Voll AK	30,4	-3,8%	25,7	24,4	5,2%	28,5	28,9	-1,3%	
dv. landw. Produktionsbereich	Voll AK	24,3	-2,5%	21,0	20,2	4,4%	23,0	23,1	-0,6%	
dv. Auszubildende	Anz.	3,5	-16,6%	3,4	3,4	0,3%	3,5	4,0	-12,5%	
dv. Mitglieder	Anz.	19,4	-1,6%	18,4	18,7	-1,5%	19,0	19,3	-1,8%	
AK-Besatz in Voll-AK je 100 ha LF		2,17	-0,6%	1,41	1,35	4,6%	1,81	1,82	-0,4%	

II. Aufteilung der Anbauflächen (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)										
Getreide	ha	631,3	686,5	-8,0%	958,3	952,1	0,7%	764,2	788,8	-3,1%
Kartoffeln	ha	35,0	42,3	-17,3%	82,4	91,8	-10,2%	56,0	63,5	-11,7%
Ölsaaten	ha	201,2	200,8	0,2%	331,2	343,9	-3,7%	255,0	257,3	-0,9%
dv. Wintertraps als Nahrungsmittel	ha	201,7	198,6	1,6%	322,2	317,5	1,5%	253,7	246,9	2,8%
dv. Wintertraps als NaWaRo	ha	114,7	81,5	40,7%	246,5	175,7	40,3%	160,9	114,9	40,0%
Zuckerrüben	ha	43,3	47,3	-8,3%	63,3	54,2	16,8%	54,1	51,0	6,1%
Nachwachsende Rohstoffe	ha	81,3	50,9	59,8%	124,7	85,9	45,1%	105,1	64,0	64,3%
Nichtgenutzte Fläche	ha	62,5	68,1	-8,2%	67,2	86,2	-22,0%	64,8	75,4	-14,0%
dv. nichtgenutzte Ackerfläche	ha	60,5	66,2	-8,5%	57,5	74,3	-22,6%	61,1	69,4	-12,0%
Ackerfutter	ha	192,7	208,0	-7,4%	175,8	133,8	31,4%	185,7	178,0	4,3%
Getreide	%	45,0	47,4	-5,1%	52,5	52,4	0,2%	48,6	49,7	-2,3%
Kartoffeln	%	2,5	2,9	-13,8%	4,5	5,1	-12,2%	3,6	4,0	-10,0%
Ölsaaten	%	14,3	13,8	4,3%	18,1	18,9	-4,2%	16,2	16,2	0,0%
dv. Wintertraps als Nahrungsmittel	%	14,4	13,7	5,1%	17,6	17,5	0,6%	16,1	15,5	4,5%
dv. Wintertraps als NaWaRo	%	8,2	5,6	45,7%	13,5	9,7	29,9%	10,2	7,2	40,0%
Zuckerrüben	%	3,1	3,3	-6,1%	3,5	3,0	16,7%	3,4	3,2	6,3%
Nachwachsende Rohstoffe	%	5,8	3,5	64,3%	6,8	4,7	43,8%	6,7	4,0	50,0%
Nichtgenutzte Fläche	%	4,5	4,7	-4,7%	3,7	4,7	-21,6%	4,1	4,7	-12,8%
dv. nichtgenutzte Ackerfläche	%	4,3	4,6	-6,4%	3,2	4,1	-21,9%	3,9	4,4	-11,4%
Ackerfutter	%	13,7	14,3	-4,2%	9,6	7,4	29,9%	11,8	11,2	5,4%

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Tabelle 7

Übersicht nach Betriebsschwerpunkt II

Betriebsschwerpunkt	Futterbau		± in %		Marktf Frucht		± in %		Gesamtdurchschnitt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Anzahl der Unternehmen	74	77	50	47	124	124	124	124	124	124

III. Zusammensetzung der Viehbestände (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)

Viehbestand insges.	GV	910,3	907,2	0,3%	596,1	549,7	8,4%	793,5	772,8	2,7%
dv. Milchkühe	GV	460,5	476,3	-3,3%	364,9	340,5	7,2%	429,5	435,0	-1,3%
dv. Sonst. Rindvieh	GV	354,3	333,6	6,2%	270,2	257,8	4,8%	323,7	305,7	5,9%
dv. Mastschweine > 50 kg	GV	212,1	212,0	0,1%	75,2	172,9	-56,5%	175,8	202,5	-13,2%
dv. Sauen > 50 kg	GV	145,4	153,8	-5,4%	119,9	123,7	-3,1%	136,0	145,9	-6,8%
GV/100 ha LF		64,9	62,6	3,7%	32,6	30,3	7,8%	50,4	48,6	3,6%

IV. Erträge und Leistungen (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)

Getreide	dt/ha	59,1	55,8	5,8%	66,4	66,7	-0,5%	62,0	59,9	3,6%
Kartoffeln	dt/ha	352,0	321,2	9,6%	389,2	350,0	11,2%	369,5	333,4	10,8%
Winterraps	dt/ha	39,6	33,6	18,0%	42,8	37,0	15,7%	41,0	34,9	17,4%
Zuckerrüben	dt/ha	643,0	543,7	18,3%	654,5	520,2	25,8%	649,3	530,7	22,3%
Bruttomilchleistung je Kuh u. Jahr	kg	8.933,4	8.818,2	1,3%	8.925,6	8.673,4	2,9%	8.930,9	8.776,4	1,8%
dar. Marktleistung	kg	8.410,6	8.276,6	1,6%	8.359,0	8.130,4	2,8%	8.394,2	8.234,4	1,9%
Fett	%	4,0	4,0	0,4%	4,1	4,1	-0,7%	4,0	4,0	0,1%
Eiw eiß	%	3,4	3,4	0,5%	3,4	3,4	-0,2%	3,4	3,4	0,3%
Aufgezogene Ferkel (je Sau u. Jahr)	St.	21,7	21,6	0,5%	23,2	21,6	7,6%	22,1	21,6	2,7%
Tageszunahmen (Mastschweine)	g	746,7	673,4	10,9%	667,6	737,5	-9,5%	723,6	688,8	5,1%
Tageszunahmen (Mastbullen)	g	957,0	965,5	-0,9%	1.128,4	1.052,4	7,2%	1.001,4	988,0	1,4%

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Tabelle 8

Übersicht nach Betriebsschwerpunkt III

Betriebsschwerpunkt	Futterbau		Marktfrucht		Gesamtdurchschnitt		
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	
Anzahl der Unternehmen	74	77	50	47	124	124	
		± in %		± in %		± in %	
V. Kennzahlen aus G + V und Bilanz (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)							
Umsatzerlöse gesamt	T €	2.344,9	2.879,8	-18,6%	2.337,3	2.686,0	-13,0%
dv. landwirtschaftl. Erzeugnisse	T €	2.061,3	2.613,6	-21,1%	2.201,1	2.568,5	-14,3%
dv. Pflanzenbau	T €	661,6	795,4	-16,8%	1.458,9	1.715,4	-15,0%
dv. Tierproduktion	T €	1.408,7	1.828,6	-23,0%	757,3	1.002,4	-24,5%
dv. Rindvieh	T €	213,4	235,8	-9,5%	169,8	151,7	11,9%
dv. Milch	T €	943,8	1.361,8	-30,7%	771,3	971,4	-20,6%
dv. Schwein/Geflügel	T €	728,9	720,7	1,1%	452,6	518,9	-12,8%
dv. Handelsumsätze	T €	358,0	331,2	8,1%	253,8	219,8	15,5%
dv. Dienstleistungen	T €	165,2	149,2	10,8%	139,5	147,6	-5,5%
Umsatzerlöse gesamt je Voll-AK	T €	77,1	91,1	-15,3%	90,9	109,9	-17,3%
Bestandsänderungen	T €	13,6	41,7	-67,4%	-11,9	12,3	-88,1%
Anderer aktivierte Eigenleistungen	T €	23,5	20,6	13,9%	25,4	11,3	124,9%
Sonstige betriebliche Erträge	T €	819,9	850,3	-3,6%	945,5	897,4	5,4%
dv. Ausgleichszahlungen, Prämien usw.	T €	598,2	611,8	-2,2%	662,4	630,3	5,1%
Aufwand insgesamt	T €	3.213,0	3.524,8	-8,8%	3.121,9	3.196,5	-2,3%
dv. Materialaufwand	T €	1.521,1	1.682,7	-9,6%	1.419,7	1.451,5	-2,2%
dv. Personalaufwand	T €	804,7	857,7	-6,2%	738,1	725,3	1,8%
dv. Abschreibungen	T €	327,0	338,5	-3,4%	274,4	265,9	3,2%
dv. sonst. betriebl. Aufwendungen	T €	498,6	589,8	-15,5%	618,2	672,6	-8,1%
dv. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	T €	62,3	56,7	9,8%	71,5	81,3	-12,0%
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	T €	13,7	237,9	-94,3%	160,2	436,4	-63,3%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	T €	-29,8	183,8	-116,2%	114,0	366,1	-68,9%
Jahresüberschuss + Personalaufwand	T €/AK	25,5	32,9	-22,6%	33,1	44,7	-25,8%
Bilanzsumme	T €	5.781,4	5.849,6	-1,2%	6.194,6	5.945,6	4,2%
Anlagevermögen	T €	3.543,3	3.463,0	2,3%	3.753,6	3.370,6	11,4%
Tiervermögen	T €	601,5	605,4	-0,6%	399,0	373,8	6,7%
Umlaufvermögen	T €	1.616,1	1.667,0	-3,1%	1.983,5	2.026,2	-2,1%
Eigenkapital	T €	3.656,7	3.952,4	-7,5%	4.060,8	3.780,3	7,4%
Fremdkapital	T €	2.124,7	1.897,2	12,0%	2.133,7	2.165,3	-1,5%
Bruttoinvestition	T €	512,2	555,7	-7,8%	578,3	505,3	14,5%
Eigenkapitalrentabilität		-0,9	4,4		3,0	11,3	
Deutscher Raiffeisenverband e.V.					0,70	7,0	

Tabelle 9

Übersicht nach Betriebsschwerpunkt IV

Betriebsschwerpunkt	Futterbau		± in %		Marktf Frucht		± in %		Gesamtdurchschnitt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Anzahl der Unternehmen	74	77	50	47	124	124	124	124	124	124
VI. Kennzahlen aus G + V und Bilanz pro ha (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)										
Umsatzerlöse gesamt	€ / ha	1.671,4	1.986,7	-15,9%	1.279,5	1.479,0	-13,5%	1.488,0	1.766,7	-15,8%
dv. landwirtsch. Erzeugnisse	€ / ha	1.469,3	1.803,1	-18,5%	1.205,0	1.414,3	-14,8%	1.345,6	1.634,6	-17,7%
dv. Pflanzenbau	€ / ha	471,6	548,7	-14,1%	798,7	944,6	-15,4%	626,3	722,0	-13,3%
dv. Tierproduktion	€ / ha	1.004,1	1.261,5	-20,4%	414,6	551,9	-24,9%	730,2	973,3	-25,0%
dr. Rindvieh	€ / ha	152,1	162,7	-6,5%	92,9	83,5	11,3%	125,4	130,6	-4,0%
dr. Milch	€ / ha	672,7	939,5	-28,4%	422,2	534,9	-21,1%	564,9	786,4	-28,2%
dr. Schwein/Geflügel	€ / ha	519,6	497,2	4,5%	247,8	285,7	-13,3%	419,3	422,7	-0,8%
dv. Handelsumsätze	€ / ha	255,2	228,5	11,7%	138,9	121,0	14,8%	210,9	195,1	8,1%
dv. Dienstleistungen	€ / ha	117,8	102,9	14,4%	76,4	81,2	-6,0%	99,2	93,6	6,0%
Bestandsänderungen	€ / ha	9,7	28,8	-66,4%	-6,5	6,8	-196,2%	2,3	19,5	-88,0%
Anderer aktivierte Eigenleistungen	€ / ha	16,7	14,2	17,6%	13,9	6,2	123,6%	15,4	11,2	36,9%
Sonstige betriebliche Erträge	€ / ha	584,4	586,6	-0,4%	517,6	494,1	4,8%	553,1	546,5	1,2%
dr. Ausgleichszahlungen, Prämien usw.	€ / ha	426,4	422,1	1,0%	362,6	347,0	4,5%	396,7	389,6	1,8%
Aufwand insgesamt	€ / ha	2.290,2	2.431,7	-5,8%	1.709,1	1.760,1	-2,9%	2.018,2	2.140,6	-5,7%
dr. Materialaufwand	€ / ha	1.084,3	1.160,8	-6,6%	777,2	799,2	-2,8%	940,6	1.004,2	-6,3%
dr. Personalaufwand	€ / ha	573,6	591,7	-3,1%	404,0	399,3	1,2%	494,3	508,4	-2,8%
dr. Abschreibungen	€ / ha	233,1	233,5	-0,2%	150,2	146,4	2,6%	194,3	195,8	-0,7%
dr. sonst. betriebl. Aufwendungen	€ / ha	355,4	406,9	-12,7%	338,4	370,3	-8,6%	347,5	391,1	-11,1%
dr. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	€ / ha	44,4	39,1	13,5%	39,1	44,8	-12,5%	42,0	41,6	0,8%
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	€ / ha	9,7	164,1	-94,1%	87,7	240,3	-63,5%	46,5	197,5	-76,4%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	€ / ha	-21,2	126,8	-116,7%	62,4	201,6	-69,0%	17,5	159,2	-89,0%
Bilanzsumme	€ / ha	4.121,0	4.035,5	2,1%	3.391,1	3.273,8	3,6%	3.779,4	3.705,4	2,0%
Anlagevermögen	€ / ha	2.525,7	2.389,1	5,7%	2.054,8	1.855,9	10,7%	2.305,3	2.158,0	6,8%
Tiervermögen	€ / ha	428,8	417,6	2,7%	218,4	205,8	6,1%	335,6	330,4	1,6%
Umlaufvermögen	€ / ha	1.151,9	1.150,0	0,2%	1.085,9	1.115,7	-2,7%	1.121,0	1.135,2	-1,2%
Eigenkapital	€ / ha	2.606,5	2.726,7	-4,4%	2.223,1	2.081,5	6,8%	2.427,0	2.447,7	-0,8%
Fremdkapital	€ / ha	1.514,5	1.308,8	15,7%	1.168,1	1.192,2	-2,0%	1.352,4	1.257,8	7,5%
Bruttoinvestition	€ / ha	365,1	383,4	-4,8%	316,6	278,2	13,8%	341,7	338,3	1,0%

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Tabelle 10

Übersicht nach Betriebsgröße I

Betriebsgröße	unter 1000 ha		1000 bis 2000 ha		über 2000 ha		Gesamtdurchschnitt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Anzahl der Unternehmen	25	24	70	71	28	28	124	124
		± in %		± in %		± in %		± in %
I. Flächen- und Quotenausstattung, Mitglieder- und Arbeitskräftebestand (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)								
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	810,9	816,0	1.456,9	1.459,4	2.603,3	2.634,7	1.573,8	1.588,5
dv. Ackerfläche	637,6	629,5	1.223,7	1.224,2	2.313,5	2.334,0	1.352,6	1.360,8
dv. Grünland	188,4	194,5	251,2	253,0	300,6	311,8	250,2	255,1
dv. Pachtfläche	641,3	702,3	1.129,2	1.170,0	2.093,2	2.253,4	1.256,8	1.341,4
Milchquote	2.071,8	1.883,8	3.230,3	3.191,3	6.041,2	5.895,4	3.581,9	3.504,5
± in %		10,0%		1,2%		2,5%		2,2%
Mitglieder	31,0	30,8	39,2	40,1	100,9	103,1	51,3	52,4
Arbeitsnehmer	16,8	15,9	29,2	29,5	49,4	50,2	31,0	31,3
Arbeitsnehmer	15,5	14,7	27,0	27,3	44,9	46,1	28,5	28,9
± in %		5,2%		-1,1%		-2,5%		-1,3%
dv. landw. Produktionsbereich	13,3	12,4	21,4	21,4	36,4	37,4	23,0	23,1
dv. Auszubildende	2,7	2,3	2,9	4,1	5,1	4,4	3,5	4,0
± in %		14,3%		-30,1%		15,1%		-12,5%
dv. Mitglieder	10,5	10,0	17,5	18,1	30,9	31,6	19,0	19,3
± in %		5,0%		-3,1%		-2,3%		-1,8%
AK-Besatz in Voll-AK je 100 ha LF	1,91	1,80	1,85	1,87	1,72	1,75	1,81	1,82
± in %		5,9%		-1,0%		-1,3%		-0,4%
II. Aufteilung der Anbauflächen (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)								
Getreide	347,9	433,4	676,5	677,7	1.355,1	1.362,5	764,2	788,8
± in %		-19,7%		-0,2%		-0,5%		-3,1%
Kartoffeln	4,7	6,1	63,3	69,5	66,2	73,5	56,0	63,5
± in %		-21,6%		-9,0%		-9,8%		-11,7%
Ölsaaten	108,3	103,4	243,9	239,8	412,7	421,3	255,0	257,3
± in %		4,8%		1,7%		-2,0%		-0,9%
dv. Wintertraps als Nahrungsmittel	117,5	90,5	231,1	216,5	386,8	398,6	253,7	246,9
± in %		29,8%		6,8%		-3,0%		2,8%
dv. Wintertraps als NaWaRo	81,3	59,8	114,2	118,1	388,8	170,7	160,9	114,9
± in %		35,9%		-3,3%		127,8%		40,0%
Zuckerrüben	26,0	20,1	42,0	39,9	76,2	73,3	54,1	51,0
± in %		29,8%		5,3%		4,0%		6,1%
Nachwachsende Rohstoffe	99,0	58,1	111,5	83,8	91,1	21,7	105,1	64,0
± in %		70,3%		33,0%		319,2%		64,3%
Nichtgenutzte Fläche	46,7	43,3	61,5	68,9	81,3	112,0	64,8	75,4
± in %		7,9%		-10,7%		-27,4%		-14,0%
dv. nichtgenutzte Ackerfläche	39,1	35,4	56,0	58,1	80,0	110,4	61,1	69,4
± in %		10,4%		-3,7%		-27,5%		-12,0%
Ackerfutter	110,5	86,7	174,8	176,9	275,0	247,6	185,7	178,0
± in %		27,4%		-1,2%		11,1%		4,3%
Getreide	42,9	53,1	46,4	46,4	52,1	51,7	48,6	49,7
± in %		-19,2%		0,0%		-0,8%		-2,1%
Kartoffeln	0,6	0,7	4,3	4,8	2,5	2,8	3,6	4,0
± in %		-33,3%		20,0%		-20,0%		-20,0%
Ölsaaten	13,4	12,7	16,7	16,4	15,9	16,0	16,2	16,2
± in %		5,5%		-2,4%		-0,6%		0,0%
dv. Wintertraps als Nahrungsmittel	14,5	11,1	15,9	14,8	14,9	15,1	16,1	15,5
± in %		30,6%		-13,5%		1,4%		4,5%
dv. Wintertraps als NaWaRo	10,0	7,3	7,8	8,1	14,9	6,5	10,2	7,2
± in %		27,0%		3,7%		-56,9%		-30,6%
Zuckerrüben	3,2	2,5	2,9	2,7	2,9	2,8	3,4	3,2
± in %		-20,0%		-7,7%		-1,4%		-6,3%
Nachwachsende Rohstoffe	12,2	7,1	7,7	5,7	3,5	0,8	6,7	4,0
± in %		41,8%		-25,0%		-77,5%		-52,5%
Nichtgenutzte Fläche	5,8	5,3	4,2	4,7	3,1	4,3	4,1	4,7
± in %		9,3%		11,9%		37,1%		19,1%
dv. nichtgenutzte Ackerfläche	4,8	4,3	3,8	4,0	3,1	4,2	3,9	4,4
± in %		12,5%		4,8%		25,0%		11,1%
Ackerfutter	13,6	10,6	12,0	12,1	10,6	9,4	11,8	11,2
± in %		21,7%		0,8%		-13,8%		-14,3%

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Tabelle 12

Übersicht nach Betriebsgröße III

Betriebsgröße	unter 1000 ha		1000 bis 2000 ha		über 2000 ha		Gesamtdurchschnitt		
	2009	± in %	2009	± in %	2009	± in %	2009	± in %	
Anzahl der Unternehmen	25	24	70	71	28	28	124	124	
V. Kennzahlen aus G + V und Bilanz (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)									
Umsatzerlöse gesamt	T €	1.161,5	-14,2%	2.194,2	2.650,6	-17,2%	3.957,3	4.663,7	-15,1%
dv. landwirtschaffl. Erzeugnisse	T €	905,5	-16,1%	1.959,3	2.437,0	-19,6%	3.633,0	4.347,1	-16,4%
dv. Pflanzenbau	T €	294,3	-9,1%	850,5	1.012,5	-16,0%	1.941,2	2.193,6	-11,5%
dv. Tierproduktion	T €	611,2	-22,5%	1.124,9	1.487,3	-24,4%	1.691,8	2.412,0	-29,9%
dv. Rindvieh	T €	106,2	-10,9%	178,0	186,0	-4,3%	329,4	345,8	-4,7%
dv. Milch	T €	497,8	-23,4%	798,0	1.139,4	-30,0%	1.549,0	2.149,3	-27,9%
dv. Schwein/Geflügel	T €	415,2	-5,4%	648,7	642,5	1,0%	825,9	858,3	-3,8%
dv. Handelsumsätze	T €	158,7	135,3	435,3	404,2	7,7%	246,2	244,6	0,7%
dv. Dienstleistungen	T €	72,6	64,4	139,0	133,3	4,3%	256,9	247,5	3,8%
Umsatzerlöse gesamt je Voll-AK	T €	64,4	79,0	81,3	97,0	-16,3%	88,1	101,3	-13,0%
Bestandsänderungen	T €	10,1	-11,7	11,6	26,0	-55,6%	-24,9	85,3	3,69
Andere aktivierte Eigenleistungen	T €			25,7	19,8	30,0%	17,1	13,2	29,4%
Sonstige betriebliche Erträge	T €	465,0	456,2	821,1	788,0	4,2%	1.386,4	1.454,7	-4,7%
dv. Ausgleichszahlungen, Prämien usw.	T €	337,2	338,3	574,5	555,6	3,4%	1.005,2	1.019,8	-1,4%
Aufwand insgesamt	T €	1.537,6	1.542,0	2.974,7	3.176,2	-6,3%	5.216,3	5.637,2	-7,5%
dv. Materialaufwand	T €	711,5	727,7	1.413,1	1.528,2	-7,5%	2.350,5	2.523,7	-6,9%
dv. Personalaufwand	T €	382,1	371,8	717,9	753,7	-4,7%	1.306,7	1.343,5	-2,7%
dv. Abschreibungen	T €	169,4	152,3	279,6	285,3	-2,0%	503,5	522,5	-3,6%
dv. sonst. betriebl. Aufwendungen	T €	247,3	266,9	494,7	546,5	-9,5%	963,2	1.135,2	-15,2%
dv. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	T €	27,3	23,3	69,4	62,4	11,2%	92,3	112,2	-17,7%
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	T €	-25,3	62,8	37,1	272,9	-86,4%	252,4	641,5	-60,7%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	T €	-20,5	77,4	15,7	222,4	-92,9%	103,3	489,2	-78,9%
Jahresüberschuss + Personalaufwand	T €	23,4	30,5	27,2	35,7	-24,0%	31,4	39,8	-21,1%
Bilanzsumme	T €	2.723,4	2.569,8	5.593,0	5.414,9	3,3%	9.909,4	10.116,7	-2,0%
Anlagevermögen	T €	1.694,0	1.540,1	3.470,0	3.227,7	7,5%	5.876,7	5.673,2	3,6%
Tiervermögen	T €	314,2	300,2	506,2	501,0	1,0%	809,5	804,8	0,6%
Umlaufvermögen	T €	642,7	643,2	1.617,1	1.622,0	-0,3%	3.184,7	3.309,5	-3,8%
Eigenkapital	T €	1.689,4	1.676,4	3.537,6	3.512,9	0,7%	6.547,3	6.845,0	-4,3%
Fremdkapital	T €	1.034,0	893,4	2.055,3	1.902,0	8,1%	3.362,1	3.271,7	2,8%
Bruttoinvestition	T €	249,4	252,4	543,8	472,0	15,2%	743,6	908,3	-18,1%
Eigenkapitalrentabilität	%	-0,8	5,2	0,3	7,3		2,9	7,8	
Deutscher Raiffeisenverband e.V.							0,7	7,0	

Tabelle 13

Übersicht nach Betriebsgröße IV

Betriebsgröße	unter 1000 ha		1000 bis 2000 ha		über 2000 ha		Gesamtdurchschnitt						
	2009	± in %	2009	± in %	2009	± in %	2009	± in %					
Anzahl der Unternehmen	25	24	70	71	28	28	124	124					
VI. Kennzahlen aus G + V und Bilanz pro ha (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)													
Umsatzerlöse gesamt	€ / ha	1.228,8	1.423,5	-13,7%	1.506,0	1.816,3	-17,1%	1.520,1	1.770,1	-14,1%	1.488,0	1.766,7	-15,8%
dv. landw.irtschafft. Erzeugnisse	€ / ha	1.116,7	1.322,5	-15,6%	1.344,8	1.669,9	-19,5%	1.395,5	1.649,9	-15,4%	1.345,6	1.634,6	-17,7%
dv. Pflanzenbau	€ / ha	362,9	396,6	-8,5%	583,7	693,8	-15,9%	745,7	832,6	-10,4%	626,3	722,0	-13,3%
dv. Tierproduktion	€ / ha	753,8	966,2	-22,0%	772,1	1.019,2	-24,2%	649,9	915,5	-29,0%	730,2	973,3	-25,0%
dr. Rindvieh	€ / ha	130,9	146,0	-10,3%	122,1	127,5	-4,2%	126,5	131,2	-3,6%	125,4	130,6	-4,0%
dr. Milch	€ / ha	613,9	796,5	-22,9%	547,8	780,8	-29,8%	595,0	815,8	-27,1%	564,9	786,4	-28,2%
dr. Schwein/Geflügel	€ / ha	512,0	538,0	-4,8%	445,2	440,2	1,1%	317,2	325,7	-2,6%	419,3	422,7	-0,8%
dv. Handelsumsätze	€ / ha	195,7	165,9	18,0%	298,7	277,0	7,9%	94,6	92,9	1,9%	210,9	195,1	8,1%
dv. Dienstleistungen	€ / ha	89,6	78,9	13,5%	95,4	91,4	4,4%	98,7	93,9	5,1%	99,2	93,6	6,0%
Bestandsänderungen	€ / ha	12,5	-14,4		7,9	17,8	-55,5%	-9,6	32,4		2,3	19,5	-88,0%
Andere aktivierte Eigenleistungen	€ / ha				17,7	13,6	30,2%	6,6	5,0	30,9%	15,4	11,2	36,9%
Sonstige betriebliche Erträge	€ / ha	573,5	559,0	2,6%	563,6	539,9	4,4%	532,5	552,1	-3,5%	553,1	546,5	1,2%
dr. Ausgleichszahlungen, Prämien usw.	€ / ha	415,8	414,6	0,3%	394,3	380,7	3,6%	386,1	387,1	-0,2%	396,7	389,6	1,8%
Aufwand insgesamt	€ / ha	1.896,3	1.889,9	0,3%	2.041,7	2.176,4	-6,2%	2.003,7	2.139,6	-6,4%	2.018,2	2.140,6	-5,7%
dr. Materialaufwand	€ / ha	877,4	891,8	-1,6%	969,9	1.047,2	-7,4%	902,9	957,8	-5,7%	940,6	1.004,2	-6,3%
dr. Personalaufwand	€ / ha	471,2	455,7	3,4%	492,8	516,5	-4,6%	501,9	509,9	-1,6%	494,3	508,4	-2,8%
dr. Abschreibungen	€ / ha	209,0	186,7	11,9%	191,9	195,5	-1,8%	193,4	198,3	-2,5%	194,3	195,8	-0,7%
dr. sonst. betriebl. Aufwendungen	€ / ha	305,0	327,1	-6,8%	339,5	374,5	-9,3%	370,0	430,9	-14,1%	347,5	391,1	-11,1%
dr. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	€ / ha	33,7	28,5	18,0%	47,6	42,8	11,3%	35,5	42,6	-16,7%	42,0	41,6	0,8%
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	€ / ha	-31,2	77,0	-140,5%	25,5	187,0	-86,4%	97,0	243,5	-60,2%	46,5	197,5	-76,4%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	€ / ha	-25,3	94,9	-126,6%	10,8	152,4	-92,9%	39,7	185,7	-78,6%	17,5	159,2	-89,0%
Bilanzsumme	€ / ha	3.358,5	3.149,4	6,6%	3.838,9	3.710,4	3,5%	3.806,4	3.839,8	-0,9%	3.779,4	3.705,4	2,0%
Anlagevermögen	€ / ha	2.089,1	1.887,5	10,7%	2.381,7	2.211,7	7,7%	2.257,4	2.153,2	4,8%	2.305,3	2.158,0	6,8%
Tiervermögen	€ / ha	387,5	367,9	5,3%	347,5	343,3	1,2%	311,0	305,5	1,8%	335,6	330,4	1,6%
Umlaufvermögen	€ / ha	792,6	788,3	0,5%	1.109,9	1.111,5	-0,1%	1.223,3	1.256,1	-2,6%	1.121,0	1.135,2	-1,2%
Eigenkapital	€ / ha	2.083,4	2.054,6	1,4%	2.428,1	2.407,1	0,9%	2.515,0	2.598,0	-3,2%	2.427,0	2.447,7	-0,8%
Fremdkapital	€ / ha	1.275,1	1.094,9	16,5%	1.410,7	1.303,3	8,2%	1.291,5	1.241,8	4,0%	1.352,4	1.257,7	7,5%
Bruttoinvestition	€ / ha	307,5	309,3	-0,6%	373,3	323,4	15,4%	285,6	344,7	-17,1%	341,7	338,3	1,0%

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Tabelle 14

Übersicht nach Eigenkapitalrentabilität I

Rentabilität		erfolgreiche Gruppe		mittlere Gruppe		weniger erfolgreiche Gruppe		Gesamtdurchschnitt	
Anzahl der Unternehmen	± in %	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
I. Flächen- und Quotenausstattung, Mitglieder- und Arbeitskräftebestand (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)									
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	1.628,1	1.757,3	1.689,7	1.579,0	1.494,1	1.317,1	1.573,8	1.588,5
dv. Ackerfläche	ha	1.483,3	1.508,0	1.543,2	1.355,3	1.217,8	1.089,4	1.352,6	1.360,8
dv. Grünland	ha	144,8	249,3	212,0	262,1	288,6	245,2	250,2	255,1
dv. Pachtfläche	ha	989,7	1.409,9	1.401,3	1.341,8	1.212,6	1.194,9	1.256,8	1.341,4
Milchquote	t	2.043,0	3.105,4	3.771,8	3.787,8	3.609,3	2.105,9	3.581,9	3.504,5
Mitglieder	Anz.	38,2	39,4	58,2	58,2	49,3	45,4	51,3	52,4
Arbeitnehmer	Anz.	22,2	24,5	31,6	35,2	32,1	22,1	31,0	31,3
Arbeitnehmer	VollAK	20,0	22,6	29,0	32,4	29,6	20,9	28,5	28,9
dv. landw. Produktionsbereich	VollAK	16,2	19,1	23,6	25,7	23,7	15,7	23,0	23,1
dv. Auszubildende	Anz.	1,8	2,2	3,4	4,5	3,7	3,0	3,5	4,0
dv. Mitglieder	Anz.	14,3	16,0	20,2	21,4	19,0	14,1	19,0	19,3
AK-Besatz in Voll-AK je 100 ha LF		1,23	1,29	1,71	2,06	1,98	1,58	1,81	1,82
II. Aufteilung der Anbauflächen (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)									
Getreide	ha	936,3	925,4	855,4	741,3	682,4	773,1	764,2	788,8
Kartoffeln	ha	4,9	59,9	70,3	70,6	52,7	7,8	56,0	63,5
Ölsaaten	ha	271,9	307,5	293,2	249,4	228,6	187,0	255,0	257,3
dv. Wintertraps als Nahrungsmittel	ha	317,1	285,7	285,3	236,1	224,5	221,1	253,7	246,9
dv. Wintertraps als NaWaRo	ha	53,0	190,4	207,6	103,8	142,6	45,9	160,9	114,9
Zuckerrüben	ha	57,4	50,1	52,1	52,4	55,0	38,5	54,1	51,0
Nachwachsende Rohstoffe	ha	109,2	78,3	95,2	62,5	109,5	3,0	105,1	64,0
Nichtgenutzte Fläche	ha	63,7	71,5	67,5	81,2	63,2	59,7	64,8	75,4
dv. nichtgenutzte Ackerfläche	ha	28,8	46,2	66,9	80,9	61,6	46,1	61,1	69,4
Ackerfutter	ha	153,0	133,2	211,6	206,6	178,1	126,4	185,7	178,0
Getreide	%	57,5	52,7	50,6	47,0	40,4	49,0	48,6	49,7
Kartoffeln	%	0,3	3,4	4,2	4,5	3,1	0,5	3,6	4,0
Ölsaaten	%	16,7	17,5	17,4	15,8	13,5	11,8	16,2	16,2
dv. Wintertraps als Nahrungsmittel	%	19,5	16,3	16,9	15,0	13,3	14,0	16,1	15,5
dv. Wintertraps als NaWaRo	%	3,3	10,8	12,3	6,6	8,4	2,9	10,2	7,2
Zuckerrüben	%	3,5	2,9	3,1	3,3	3,3	2,4	3,4	3,2
Nachwachsende Rohstoffe	%	6,7	4,5	5,6	4,0	6,5	0,2	6,7	4,0
Nichtgenutzte Fläche	%	3,9	4,1	4,0	5,1	3,7	3,8	4,1	4,7
dv. nichtgenutzte Ackerfläche	%	1,8	2,6	4,0	5,1	3,6	2,9	3,9	4,4
Ackerfutter	%	9,4	7,6	12,5	13,1	10,5	8,0	11,8	11,2

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Tabelle 16

Übersicht nach Eigenkapitalrentabilität III

Rentabilität	erfolgreiche Gruppe		mittlere Gruppe		weniger erfolgreiche Gruppe		Gesamtdurchschnitt			
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008		
Anzahl der Unternehmen	11	28	43	81	70	14	124	124		
	± in %		± in %		± in %		± in %			
V. Kennzahlen aus G + V und Bilanz (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)										
Umsatzerlöse gesamt	T €	2.177,8	2.669,8	-18,4%	2.571,9	3.046,0	-15,6%	2.341,8	2.806,3	-16,6%
dv. landwirtschaftl. Erzeugnisse	T €	1.936,9	2.591,5	-25,3%	2.301,0	2.781,1	-17,3%	2.117,7	2.596,5	-18,4%
dv. Pflanzenbau	T €	1.331,2	1.625,6	-18,1%	1.229,5	1.074,2	14,5%	985,7	1.146,9	-14,1%
dv. Tierproduktion	T €	605,8	1.229,3	-50,7%	1.126,3	1.741,6	-35,3%	1.149,2	1.546,1	-25,7%
dv. Rindvieh	T €	73,9	169,7	-56,5%	203,2	232,5	-12,6%	197,3	207,5	-4,9%
dv. Milch	T €	522,8	1.099,1	-52,4%	982,2	1.359,0	-27,7%	889,1	1.249,2	-28,8%
dv. Schwein/Geflügel	T €	603,1	552,6	9,1%	622,7	704,9	-11,7%	659,8	671,5	-1,7%
dv. Handelsumsätze	T €	325,7	137,9	136,1%	532,3	372,0	43,1%	331,9	309,8	7,1%
dv. Dienstleistungen	T €	238,9	63,3	277,4%	210,4	180,3	16,7%	156,1	148,7	5,0%
Umsatzerlöse gesamt je Voll-AK	T €	108,7	118,1	-8,0%	88,8	93,9	-5,5%	82,1	97,1	-15,4%
Bestandsänderungen	T €	0,7	14,9	-95,4%	28,7	37,0	-22,4%	3,7	31,0	-88,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	T €	49,0	9,1	437,0%	18,8	20,3	-7,5%	24,2	17,8	35,6%
Sonstige betriebliche Erträge	T €	859,0	847,6	1,3%	938,9	903,3	3,9%	870,5	868,2	0,3%
dv. Ausgleichszahlungen, Prämien usw.	T €	582,5	602,3	-3,3%	669,5	644,1	3,9%	624,3	618,9	0,9%
Aufwand insgesamt	T €	2.747,7	2.980,3	-7,8%	3.423,1	3.715,6	-7,9%	3.092,0	3.400,3	-6,6%
dv. Materialaufwand	T €	1.228,8	1.354,3	-9,3%	1.596,1	1.758,2	-9,2%	1.448,6	1.595,1	-7,2%
dv. Personalaufwand	T €	640,0	665,5	-3,8%	816,2	897,7	-9,1%	776,0	807,5	-3,7%
dv. Abschreibungen	T €	218,6	237,9	-8,1%	322,5	351,4	-8,2%	309,3	311,0	-1,7%
dv. sonst. betriebl. Aufwendungen	T €	602,3	649,8	-7,3%	624,3	646,1	-3,4%	490,6	546,8	-12,0%
dv. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	T €	58,0	72,8	-20,2%	65,6	63,0	4,2%	67,5	66,1	-0,1%
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	T €	362,2	558,0	-35,1%	188,7	290,1	-41,4	-41,4	313,7	-76,7%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	T €	343,7	503,1	-31,7%	136,5	214,6	-90,8	27,5	252,9	-89,1%
Jahresüberschuss + Personalaufwand	T €/AK	49,1	51,7	-5,0%	32,9	34,3	-4,1%	23,2	25,1	-7,5%
Bilanzsumme	T €	5.244,8	5.596,4	-6,3%	6.421,5	6.261,9	2,5%	5.767,6	5.886,0	1,1%
Anlagevermögen	T €	3.298,1	3.235,9	1,9%	3.812,0	3.653,7	4,3%	3.567,0	3.428,0	5,8%
Tiervermögen	T €	306,4	422,7	-27,5%	537,7	580,8	-7,4%	551,7	528,2	5,9%
Umlaufvermögen	T €	1.637,1	1.663,7	-1,6%	2.089,4	1.919,2	8,9%	1.584,4	1.764,2	-2,2%
Eigenkapital	T €	2.414,9	3.371,2	-28,4%	4.369,6	4.216,6	3,6%	3.702,6	3.888,0	-1,8%
Fremdkapital	T €	2.830,0	2.225,1	27,2%	2.052,0	2.045,2	0,3%	2.065,0	1.997,9	6,5%
Bruttoinvestition	T €	597,9	520,7	14,8%	622,7	567,3	9,8%	479,3	537,4	0,1%
Eigenkapitalrentabilität	%	18,2	16,7	10,2%	3,4	5,0	-3,7	0,7	7,0	-1,1
Deutscher Raiffeisenverband e.V.										

Tabelle 17

Übersicht nach Eigenkapitalrentabilität IV

Rentabilität	erfolgreiche Gruppe		mittlere Gruppe		weniger erfolgreiche Gruppe		Gesamtdurchschnitt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Anzahl der Unternehmen	11	28	43	81	70	14	124	124
	± in %		± in %		± in %		± in %	
VI. Kennzahlen aus G + V und Bilanz pro ha (Durchschnitt der Betriebe mit entsprechenden Angaben)								
Umsatzerlöse gesamt	1.337,7	1.519,3	1.522,1	1.930,3	1.317,5	1.056,7	1.488,0	1.766,7
dv. landw.irtschftl. Erzeugnisse	1.189,7	1.474,7	1.361,8	1.762,4	1.203,4	953,0	1.345,6	1.634,6
dv. Pflanzenbau	817,7	925,1	727,6	680,8	464,7	361,1	626,3	722,0
dv. Tierproduktion	372,1	699,6	666,6	1.103,7	738,8	592,0	730,2	973,3
dr. Rindvieh	45,4	96,6	120,2	147,3	123,4	79,1	125,4	130,6
dr. Milch	321,1	625,4	581,3	861,2	523,3	455,2	564,9	786,4
dr. Schwein/Geflügel	370,4	314,5	368,5	446,7	412,6	451,3	419,3	422,7
dv. Handelsumsätze	200,0	78,5	315,0	235,7	153,6	149,8	210,9	195,1
dv. Dienstleistungen	146,8	36,0	124,5	114,2	66,3	69,0	99,2	93,6
Bestandsänderungen	0,4	8,5	17,0	23,5	-6,3	16,7	2,3	19,5
Anderere aktivierte Eigenleistungen	30,1	5,2	11,1	12,9	14,6	11,4	15,4	11,2
Sonstige betriebliche Erträge	527,6	482,3	555,6	572,4	491,4	451,7	553,1	546,5
dr. Ausgleichszahlungen, Prämien usw.	357,8	342,7	396,2	408,2	357,3	323,4	396,7	389,6
Aufwand insgesamt	1.687,7	1.696,0	2.025,9	2.354,6	1.829,9	1.528,9	2.018,2	2.140,6
dr. Materialaufwand	754,8	770,7	944,6	1.114,2	857,3	711,4	940,6	1.004,2
dr. Personalaufwand	393,1	378,7	483,0	568,9	459,2	361,1	494,3	508,4
dr. Abschreibungen	134,2	135,4	190,8	222,7	183,0	146,4	194,3	195,8
dr. sonst. betriebl. Aufwendungen	369,9	369,8	369,5	409,4	290,3	263,8	347,5	391,1
dr. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	35,7	41,4	38,9	39,9	40,0	46,1	42,0	41,6
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	222,4	317,6	111,7	183,9	-24,5	-37,4	46,5	197,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	211,1	286,3	80,8	136,0	-53,8	-29,7	17,5	159,2
Bilanzsumme	3.221,5	3.184,6	3.800,4	3.988,2	3.413,4	2.682,0	3.779,4	3.705,4
Anlagevermögen	2.025,8	1.841,4	2.256,0	2.315,4	2.111,0	1.609,0	2.305,3	2.158,0
Tiervermögen	188,2	240,5	318,2	368,1	326,5	242,1	335,6	330,4
Umlaufvermögen	1.005,6	946,8	1.236,6	1.216,2	937,7	826,5	1.121,0	1.135,2
Eigenkapital	1.483,3	1.918,4	2.586,0	2.672,1	2.191,3	1.914,1	2.427,0	2.447,7
Fremdkapital	1.738,2	1.266,2	1.214,4	1.296,1	1.222,1	767,9	1.352,4	1.257,8
Bruttoinvestition	367,3	296,3	368,5	359,5	283,7	239,2	341,7	338,3

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Deutscher Raiffeisenverband e.V.
Abteilung Markt und Umwelt
Bearbeitung: Christina Wagner, Guido Seedler.

Pariser Platz 3
10117 Berlin
Telefon 030 856214-3

Mail: info@drv.raiffeisen.de
www.raiffeisen.de

Fotos: DRV

